

# Netzwerk Sehen

**Gemeinschaft der Überregionalen Beratungs- und Förderzentren zur Betreuung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Sehen an allgemeinen Schulen und anderen Förderschulen in Hessen**

# T A F F

Termine der üBFZ, Angebote zur Förderung von Schüler\*innen, Seminare für Lehrer\*innen in der inklusiven Beschulung in Hessen

Schuljahr 2023/2024 - 1. Halbjahr

Carl-Strehl-Schule  
Überregionales Beratungs- und  
Förderzentrum  
Gymnasium mit dem Förderschwerpunkt  
Sehen  
Am Schlag 6a  
35037 Marburg



T.: 06421-606 112  
FAX: 06421-606 149  
E-Mail: uebfz@blista.de  
Internet: www.blista.de

Hermann-Herzog-Schule  
Überregionales Beratungs- und  
Förderzentrum  
Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen  
Gutleutstraße 295-301  
60327 Frankfurt



T.: 069-24268670  
FAX: 069-24268639  
E-Mail: info@hhs-frankfurt.de  
Internet: www.hhs-ffm.de

Hermann-Schafft-Schule  
Überregionales Beratungs- und  
Förderzentrum  
Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen  
Am Schlossberg 1  
34576 Homberg / Efze



T.: 05681-77 08 29  
FAX: 05681-77 08 827  
E-Mail: uebfz-seh@hss-homberg.de  
Internet: www.hss-homberg.de

Johann-Peter-Schäfer-Schule  
Überregionales Beratungs- und  
Förderzentrum  
Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen  
Johann-Peter-Schäfer-Straße 1  
61169 Friedberg



T.: 06031-608 280  
FAX: 06031-608 499  
E-Mail: uebfz-sehen@jpss-fb.de  
Internet: www.jpss-fb.de

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Netzwerk Sehen in Hessen

### **Verantwortlich für Gestaltung und Druck:**

üBFZ der JPSS Friedberg

**Stand:** Juli 2023

**Das TAFF-Heft ist im Internet zu finden unter [www.jpss-fb.de](http://www.jpss-fb.de) -> Bereiche -> Beratungszentrum -> Netzwerk Sehen.**

## Vorwort

Die Überregionalen Beratungs- und Förderzentren zur Beratung von Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen an allgemeinen Schulen und anderen Förderschulen in Hessen bilden ein Netzwerk zur Unterstützung der Schüler\*innen in der Inklusiven Beschulung.

Dieses Netzwerk wirkt auf unterschiedlichen Ebenen:

- Termine für die organisatorische Arbeit der in den üBFZ tätigen Beratungslehrer\*innen;
- Kursangebote für Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen an allgemeinen Schulen mit dem Ziel, spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern sowie soziale Kontakte und Gemeinschaftserlebnisse zu unterstützen;
- Fortbildungsangebote für Beratungslehrer\*innen der Überregionalen Beratungs- und Förderzentren in der Inklusiven Beschulung von Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen an allgemeinen Schulen und anderen Förderschulen in Hessen;
- Seminare für Lehrer\*innen an Regelschulen und anderen Förderschulen, die Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten;
- Informationsveranstaltungen für Eltern von Kindern mit einer Sehbeeinträchtigung;
- Gemeinsame Sitzungen der Überregionalen Beratungs- und Förderzentren zur Koordination der Beratungstätigkeiten und Entwicklung von Konzepten;
- Öffentlichkeitsarbeit.

Ansprechpartner\*innen für Fragen und Anregungen sind die jeweiligen Koordinator\*innen der Überregionalen Beratungs- und Förderzentren:

Carl-Strehl-  
Schule

Überregionales Beratungs- und  
Förderzentrum  
Gymnasium mit dem  
Förderschwerpunkt Sehen  
Am Schlag 6  
35037 Marburg

Büro des üBFZ:  
Frau Marieta Kiekenap  
☎ 06421-606 112 (Sekretariat)  
☎ 06421-606 149 (Sekretariat)  
E-Mail: [kiekenap@blista.de](mailto:kiekenap@blista.de)



Privatschule

Hermann-  
Herzog-Schule

Überregionales Beratungs- und  
Förderzentrum  
Schule mit dem  
Förderschwerpunkt Sehen  
Gutleutstraße 295-301  
60327 Frankfurt



Einrichtung des  
Landeswohlfahrtsverbandes  
Hessen



Büro des üBFZ:  
Frau Nadine Lindenstruth  
☎ 069-242 686 70  
☎ 069-242 686 39  
E-Mail:  
[nadine.lindenstruth@hhs-  
frankfurt.de](mailto:nadine.lindenstruth@hhs-frankfurt.de)

Hermann-  
Schafft-Schule

Überregionales Beratungs- und  
Förderzentrum  
Schule mit dem  
Förderschwerpunkt Sehen  
Am Schlossberg 1  
34576 Homberg / Efze



Einrichtung des  
Landeswohlfahrtsverbandes  
Hessen



Büro des üBFZ:  
Frau Silke Rininsland  
☎ 05681-77 08 29  
☎ 05681-77 08 827  
E-Mail: [silke.rininsland@hss-  
homberg.de](mailto:silke.rininsland@hss-homberg.de)

Johann-Peter-  
Schäfer-Schule

Überregionales Beratungs- und  
Förderzentrum  
Schule mit dem  
Förderschwerpunkt Sehen  
Johann-Peter-Schäfer-Str. 1  
61169 Friedberg



Einrichtung des  
Landeswohlfahrtsverbandes  
Hessen



Büro des üBFZ:  
Frau Dagmar Stöhlker  
☎ 06031-608 280  
☎ 06031-608 499  
E-Mail: [d.stoehlker@jpss-fb.de](mailto:d.stoehlker@jpss-fb.de)

Das Netzwerk Sehen organisiert sowohl vielfältige Seminarangebote für Beratungslehrer\*innen, die in der wohnortnahen Beschulung von Schüler\*innen mit dem Förderschwerpunkt Sehen tätig sind, als auch Seminare für die Lehrer\*innen an den Bezugsschulen sowie für die Schüler\*innen selbst Kursangebote zu speziellen Themen. Für die Anmeldung zu den verschiedenen Kurs- und Seminarangeboten verwenden Sie bitte das offizielle Anmeldeformular (siehe Kapitel „Formulare“). Dies ist auch auf der Internetseite der JPSS unter <http://www.jpss-fb.de> -> Bereiche -> Beratungszentrum -> Netzwerk Sehen als MS Word-Dokument abgelegt und kann somit am PC ausgefüllt und per Mail zugesendet werden.

Nach der Anmeldung senden wir Ihnen die speziellen Kurs- und Seminarunterlagen zu.



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
(1) Termine der üBFZ	9
(2) Schulungskurse für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung, die an allgemeinen Schulen inklusiv beschult werden	11
(3) Seminare für Beratungslehrer*innen der üBFZ in der inklusiven Beschulung	25
(4) Seminarangebote für Lehrkräfte an regionalen BFZ und anderen Kooperationspartnern	27
(5) Seminare für Lehrkräfte an Bezugsschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten	29
(6) Veranstaltungen für Eltern, deren Kinder eine Sehbeeinträchtigung haben	37
(7) Angebote anderer Anbieter – Termine	41
(8) Kalenderübersicht	47
(9) Formulare	51
(10) Anfahrtsbeschreibungen zu den üBFZ	67





## Termine der üBFZ



<b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Arbeitskreis</b> <b>Koordinator*innen der üBFZ</b>
<p>Treffen der Koordinator*innen der üBFZ</p> <p><b>Ort:</b> nV</p> <p><b>Zeit:</b> 09.30 Uhr–15.00 Uhr</p>	<p>In dieser Sitzung werden Fragen des Netzwerkes besprochen.</p> <p>Tagesordnungspunkte sind abzugeben bei den jeweiligen Koordinatoren der BFZ bis <b>Montag, vor dem Termin.</b></p> <p><b>Verspätet abgegebene Tagesordnungspunkte können in dieser Sitzung nicht berücksichtigt werden, sondern werden wieder vorgelegt in der nächsten Sitzung!</b></p> <p>Geschlossener Teilnehmerkreis. An die Teilnehmer ergehen Einladungen.</p>

<b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Arbeitskreis</b> <b>Koordinator*innen der üBFZ</b>
<p>Treffen der Koordinator*innen der üBFZ</p> <p><b>Ort:</b> nV</p> <p><b>Zeit:</b> 09.30 Uhr–15.00 Uhr</p>	<p>In dieser Sitzung werden Fragen des Netzwerkes besprochen.</p> <p>Tagesordnungspunkte sind abzugeben bei den jeweiligen Koordinatoren der BFZ bis <b>Montag, vor dem Termin.</b></p> <p><b>Verspätet abgegebene Tagesordnungspunkte können in dieser Sitzung nicht berücksichtigt werden, sondern werden wieder vorgelegt in der nächsten Sitzung!</b></p> <p>Geschlossener Teilnehmerkreis. An die Teilnehmer ergehen Einladungen.</p>

## Termine der üBFZ

<b>Sitzung</b> <b>Do 12.10.2023</b>	<b>Mediotheksitzung</b>
<p>Treffen der Mediothek – Koordinator*innen</p> <p><b>Ort:</b> Büro des üBFZ der JPSS Friedberg</p> <p><b>Zeit:</b> 09.15 Uhr–16.00 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> D. Stöhlker</p>	<p>In dieser Sitzung werden die apparativen Versorgungen der Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung an allgemeinen Schulen und anderen Förderschulen besprochen und die Prioritätenliste erstellt.</p> <p>Anträge sind abzugeben bei den jeweiligen Koordinator*innen der üBFZ bis <b>Mittwoch vor der Sitzung</b>. Antragsformulare finden sich am Ende des Heftes (Kapitel Formulare).</p> <p><b>Verspätet abgegebene Anträge können in dieser Sitzung nicht berücksichtigt werden, sondern werden wieder vorgelegt in der nächsten Sitzung!</b></p> <p>Geschlossener Teilnehmerkreis. An die Teilnehmer*innen ergehen Einladungen.</p>

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

Schulungskurs	„RAUF AUF DIE BURG 1.0“
<b>Fr 21.-So 23.07.2023</b> <b>Fr 20.-So 22.10.2023</b>	<b>Sportfreizeit für Kinder und Jugendliche mit Handicap auf der Ronneburg</b>
<p>Sportfreizeit für Schüler*innen im Alter von 8 bis 16 Jahren</p>  <p><b>Ort:</b> Jugendzentrum Ronneburg Auf dem Weißen Berg, 63549 Ronneburg</p> <p><b>Zeit:</b> Anreise 21.07.2023 zwischen 16.00-17.00 Uhr Abreise 23.07.2023 zwischen 13.00-13.30 Uhr An- und Abreise in Eigenregie</p> <p><b>Leitung:</b> I. Prokein</p> <p><b>Anmeldungen:</b> Bitte bei Ines Prokein unter <a href="mailto:IProkein@hbrs.de">IProkein@hbrs.de</a></p> <p>Infos unter <a href="http://www.hbrs.de">www.hbrs.de</a></p>	<p>Sport – Spaß – Freunde ist unser Motto! Ein Wochenende voller Sportangeboten, Spielmöglichkeiten und neuen Begegnungen. Das ist unsere Sportfreizeit "Rauf auf die Burg"!</p> <p>Sie richtet sich insbesondere an Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Alter von 8-16 Jahren. Familie und Freunde sind ebenfalls herzlich willkommen.</p> <p>Wichtig ist: Es soll Spaß machen!</p> <p>Den Flyer zur Veranstaltung findet ihr unter <a href="https://www.hbrs.de/fileadmin/dokumente/downloads/Sportliche_Veranstaltungen_2023/Flyer_RaufaufdieBurg1.0_2023.pdf">https://www.hbrs.de/fileadmin/dokumente/downloads/Sportliche_Veranstaltungen_2023/Flyer_RaufaufdieBurg1.0_2023.pdf</a>.</p> <p>Anmeldung unter <a href="https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=evJ4S_fc1029GTm3cv0PCBlyxVey2XtPvAfloAk8T-pUODdKUjRXS0VLWkpBRFJQTjcwWldPVjJNUi4u">https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=evJ4S_fc1029GTm3cv0PCBlyxVey2XtPvAfloAk8T-pUODdKUjRXS0VLWkpBRFJQTjcwWldPVjJNUi4u</a></p> <p>Kosten: 60,- für Teilnehmer*innen 70,- € pro Geschwisterkind/Freund*in</p> 

# RAUF AUF DIE BURG!

## 21.- 23.07.2023

**SPORTFREIZEIT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT HANDICAP**



AUF DER RONNEBURG



Hessischer Behinderten- und Reha-Verbands-Sport

Hast du Lust, dich sportlich auszuprobieren und neue Freunde zu finden?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir geben dir an diesem Wochenende die Gelegenheit gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen verschiedene Teamsportarten wie Wheeloccer, Rollstuhlbasketball, Fußball, vielleicht aber auch Ultimate Frisbee, Sitzvolleyball oder ähnliches auszuprobieren.

Auch Einzelsportarten kannst du testen:

Zum Beispiel Schwimmen, Tischtennis oder Leichtathletik. Du kannst auch das Deutsche Sportabzeichen bei uns ablegen.

Vielleicht hast du aber auch einen tollen Sport, den du uns und anderen vorstellen möchtest? Wichtig ist: Es soll Spaß machen!

**WICHTIG:**  
FALLS EIN KIND MEDIKAMENTE BENÖTIGT, DIE ES NICHT SELBER EINNEHMEN KANN, HILFE AUF DER TOILETTE ODER BEIM AN- UND AUSZIEHEN BRAUCHT, NICHT PROBLEMLOS ZWEI NÄCHTE MIT ANDEREN KINDERN AUF EINEM ZIMMER BZW. OHNE ELTERN VERBRINGEN KANN, KANN ES NUR MIT BETREUUNGSPERSON ANGEMELDET WERDEN.

# SPORTFREIZEIT AUF DER RONNEBURG

FÜR KINDER UND JUGENDLICHEN ZWISCHEN 8 UND 16 JAHREN

**Wo:** Jugendzentrum Ronneburg  
Auf dem Weißen Berg,  
63549 Ronneburg

**Anreise:** 21.07.23 zwischen  
16.00-17.00 Uhr

**Abreise:** 23.07.23 zwischen  
13.00-13.30 Uhr

**Kosten:** 60,- € pro Teilnehmer\*in  
(mit Behinderung)  
70,- € pro  
Geschwisterking/Freund\*in  
100,- € pro Betreuungsperson  
150,- € pro weitere  
erwachsene Person (Elternteil)

**Anmelde- bis 20.06.23 (falls es nicht  
schluss: vorher schon ausgeschrieben ist!)**



direkt zur  
Anmeldung



oder unter  
[www.hbrs.de](http://www.hbrs.de)

**Kontakt:**  
Geschäftsstelle  
Esperantostr. 3  
36037 Fulda

Telefon: 0175-7839173  
Fax: 0661-869709-29

**Ansprechperson:**  
Ines Prokein  
[iprokein@hbrs.de](mailto:iprokein@hbrs.de)



## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<p style="text-align: center;"><b>Schulungskurs</b> Termine siehe unten</p>	<p style="text-align: center;"><b>Das Inklusive Fussballcamp</b></p>
<p>Alle Fussballfans</p>  <p><b>Ort:</b> 24.-26.07.23 beim SV Teutonia Köppern 31.07.-02.08.23 bei der TSG Dorlar 14.-16.08.23 beim TSV Lengfeld</p> <p><b>Zeit:</b> siehe Ausschreibungen</p> <p><b>Anmeldungen:</b> siehe Ausschreibungen auf der Internetseite des HBRS unter <a href="https://hbrs-fussballschule.de/">https://hbrs-fussballschule.de/</a></p> 	<p>Bei uns bist Du genau richtig, wenn Fußball dein Hobby ist und du bereits mit großer Leidenschaft kickst oder wenn Du noch ganz am Anfang stehst und den Sport erst einmal ausprobieren möchtest.</p> <p>In den inklusiven Fußballcamps bei unseren hessischen Partnervereinen oder bei unseren speziellen Angeboten für Förderschulen spielen Handicaps keine Rolle. Junge Fußballerinnen und Fußballer mit und ohne Behinderung kommen hier zusammen, trainieren mit viel Spaß und voller Begeisterung und erleben gemeinsam ein paar tolle Fußballtage.</p> <p>Das erfahrene Trainerteam des Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbands setzt bei allen Veranstaltungen den Schwerpunkt nicht nur auf das Training mit dem Ball, sondern auch auf die Wertevermittlung.</p> <p>Toleranz, Rücksichtnahme und Fairplay werden bei uns täglich gelebt, denn in der HBRS Fußballschule steht der Mensch im Mittelpunkt.</p> <p>Wenn Du Lust auf abwechslungsreiche Trainingseinheiten und auf eine große Portion Sport, Spiel und Spaß hast, freuen wir uns auf Dich. Melde Dich am besten gleich an und sichere Dir Deinen Platz im Fußballcamp!</p> 

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<p style="text-align: center;"><b>Schulungskurs</b> Termine siehe unten</p>	<p style="text-align: center;"><b>TalentTage des HBRS</b></p>
<p>Alle Sportbegeisterten</p>  <p><b>Ort:</b> siehe Ausschreibungen <b>Zeit:</b> siehe Ausschreibungen</p> <p><b>Anmeldungen:</b> siehe Ausschreibungen auf der Internetseite des HBRS unter <a href="https://www.hbrs.de/projekte/talenttage-schnuppertage">https://www.hbrs.de/projekte/talenttage-schnuppertage</a> oder direkt unter <a href="https://www.dbs-npc.de/talenttage.html">https://www.dbs-npc.de/talenttage.html</a></p>	<p><b>"Ziel der TalentTage ist es, möglichst vielen jungen Menschen den Einstieg in den Behindertensport zu ermöglichen"</b></p> <p>Dies gilt zum einen für alle diejenigen, die bisher noch keinen Kontakt zum organisierten Sport haben und bei den TalentTagen erste Erfahrungen und Eindrücke sammeln wollen. Zum anderen können im Rahmen der TalentTage lokalbezogene Talentsichtungen und -trainings mit jungen Menschen veranstaltet werden, die bereits in einer Sportart aktiv sind. Dank großzügiger Spendengelder des jährlichen Firmenlaufes J.P. Morgan Corporate Challenge können die TalentTage umgesetzt werden.</p> <p>Die aktuellen Veranstaltungen und Termine finden sich unter <a href="https://www.dbs-npc.de/TalentTage.html">https://www.dbs-npc.de/TalentTage.html</a>.</p> 

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<b>Schulungskurse</b> Termine siehe unten	<b>Schnuppertage an der blista</b>
<p>Dieses Schnupperangebot richtet sich an Schüler*innen mit Seheinschränkungen und ihre Familien.</p> <p><b>07.10.2023</b> Anmeldeschluss: 27.09.2023</p> <p><b>18.11.2023</b> Anmeldeschluss: 08.11.2023</p> <p><b>20.01.2024</b> Anmeldeschluss: 10.01.2024</p> <p><b>Zeitraumen:</b> Jeweils 10.00-15.00 Uhr</p> <p><b>Ort:</b> CSS Marburg</p> <p><b>Kontakt:</b> Beratungsstelle für Eltern von blinden und sehbehinderten Kindern und junge Leute mit Seheinschränkungen Ansprechpartnerin für ein persönliches Info- und Beratungsgespräch ist Frau Barbara Krönert-Ritz T.: 06421 606-339 @: <a href="mailto:elternberatung@blista.de">elternberatung@blista.de</a></p>	<p>Die blista erleben! Schnuppern macht Spaß! Reinschauen in eine Schule mit einem einmaligen Profil: Ganzheitliche Förderung, spezifische Unterstützung und eine große Auswahl an qualifizierten Bildungsabschlüssen ... - wer sich mit den vielfältigen Angeboten vertraut machen möchte, die genau auf die Bedürfnisse von Schüler*innen mit Seheinschränkungen abgestimmt sind, ist an der blista richtig!</p> <p>Es lohnt, sich Zeit zu nehmen und die Möglichkeiten gemeinsam kennenzulernen.</p> <p>Die blista bietet ihren Schüler*innen ein rundum stimmiges Konzept. Die Lerngruppen sind klein und die Einzelnen zählen. Freunde finden, tolle Erfolge erleben, eine Sportart für sich entdecken, Theater spielen ... - hier in Marburg erwartet Kinder und Jugendliche eine spannende Zeit.</p> <p>Die eigenen Talente ausbauen, mobil und selbstständig werden! Das macht in der Gemeinschaft mit Freundinnen und Freunden oft viel mehr Spaß als allein.</p> <p>Angebote für alle Jahrgangsstufen</p> <p>Kinder und Jugendliche nehmen unterschiedliche Entwicklungswege. Wir helfen, den passenden zu finden. Ob es um den Abschluss am Gymnasium geht, an einer der Fachoberschulen, um eine Ausbildung im IT-Bereich oder die neuen Ausbildungen im kaufmännischen Bereich - unser Bildungscampus eröffnet eine Vielzahl an zukunftsorientierten Bildungswegen. Der Einstieg ist ab Klasse 5 möglich.</p> <p>Das Anmeldeformular finden Sie unter <a href="https://www.blista.de/sites/default/files/blista-Schnuppertage_Anmeldeformular-barrierefrei%20%28ua%29.pdf">https://www.blista.de/sites/default/files/blista-Schnuppertage_Anmeldeformular-barrierefrei%20%28ua%29.pdf</a>.</p> <p>Angesichts der Lage und aktuell vielleicht nicht wahrnehmbarer Termine laden wir Sie herzlich zum ausführlichen Telefonkontakt ein.</p>

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<b>Schulungskurs</b> <b>18.-12.12.2023</b> <b>29.01.-02.02.2024</b>	<b>PROStart</b> <b>Arbeitserprobung an der blista</b>
<p>Für alle, die sich beruflich orientieren möchten</p> <p><b>Ort:</b> Zentrum für berufliche Bildung Deutsche Blindenstudienanstalt e.V. (blista)</p> <p><b>Kontakt:</b> Otfried Altfeld, Ressortleiter "focus arbeit" Susanne Becker, Ausbildungskoordination T.: 06421 606-541 @: <a href="mailto:ausbildung@blista.de">ausbildung@blista.de</a> Internet: <a href="http://www.blista.de/ausbildungen-und-umschulungen">www.blista.de/ausbildungen-und-umschulungen</a></p>	<p>Ausbildungen und Umschulungen im Zentrum für berufliche Bildung</p> <p>Industrie 4.0 und Arbeit 4.0 sind Schlagworte, die fast täglich in den Medien auftauchen. Damit ist die Digitalisierung von Produktion, Dienstleistung, Verwaltung und Arbeit gemeint. Dieser Trend betrifft nahezu alle Wirtschaftsbereiche und benötigt spezielle Fachkräfte, die die technischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Digitalisierung beherrschen. Mit dem Ausbildungsjahr 2020/2021 – also ab August 2020 – wird es daher neue Berufe im Umfeld der Informationstechnik geben.</p> <p>Das Zentrum für berufliche Bildung der blista bietet sechs Ausbildungen und Umschulungen an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. "Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement"</li> <li>2. "Kaufmann/-frau für Büromanagement"</li> <li>3. "Kaufmann/-frau im E-Commerce"</li> <li>4. "Fachinformatiker/-in für Daten- und Prozessanalyse"</li> <li>5. "Fachinformatiker/-in für Anwendungsentwicklung"</li> <li>6. "Fachinformatiker/-in für Systemintegration"</li> </ol> <p>Die von der Arbeitsagentur finanzierten dualen Ausbildungen schaffen ein gutes Fundament für die berufliche Zukunft junger Menschen mit Blindheit oder Sehbehinderung.</p> <p>Darauf können Sie zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 16-wöchiges bzw. 12-wöchiges Praktikum in einem Betrieb Ihrer Wahl, IHK-Abschlussprüfung am Ende der dualen Ausbildungen und sehr gute Vermittlungschancen im ersten Arbeitsmarkt.</li> </ul>



## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

- Lernen in kleinen Gruppen, individuell angepasste Arbeitsplatzausstattung in Betrieb und Berufsschule, individuelle Förderung in allen Bereichen der Ausbildung. Ein Team aus sehenden und sehbehinderten Ausbildern und Lehrkräften.
- Bewerbungstraining, Teambildung, Präsentationstechniken, Unterstützung bei der Wohnungssuche bei Alltagsproblemen und der Jobsuche. Wohnen in begleiteten Gruppen ist möglich.
- Unser Ausbildungsbetrieb, das Marburger Systemhaus, ist ein Lernort, in dem berufspraktische Kenntnisse erworben, erweitert und vertieft werden. Wir sind CertQua zertifiziert (nach AZAV) und von der Bundesagentur für Arbeit nach § 51 SGB IX anerkannt.

Für alle, die sich beruflich orientieren möchten

- Kennenlernen der Ausbildungsberufe, der Ausbilder\*innen und des Betriebs
- Teilnahme an praxisorientierten Ausbildungseinheiten
- Verifizierung der Praxiserprobung durch geprüfte Testverfahren
- Abschließende schriftliche Stellungnahme und Empfehlung

PROStart ist eine geförderte Maßnahme der Bundesagentur für Arbeit.

Die 3-jährigen Ausbildungen beginnen jeweils im September (Ersteingliederung).

Die 2-jährigen Umschulungen starten jeweils im Juli und richten sich an Teilnehmende mit Berufs- oder Studienerfahrung (Wiedereingliederung).

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<b>Schulungskurs</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Orientierungswochen</b> <b>an der Carl-Strehl-Schule Marburg</b>
<p>Dieses Schnupperangebot richtet sich an Schüler*innen mit Seheinschränkungen und ihre Familien.</p> <p><b>Zeit:</b> nach Absprache</p> <p><b>Ort:</b> CSS Marburg</p> <p><b>Kontakt:</b></p> <p>Beratungsstelle für Eltern von blinden und sehbehinderten Kindern und junge Leute mit Seheinschränkungen</p> <p>Ansprechpartnerin für ein persönliches Info- und Beratungsgespräch ist Frau Barbara Krönert-Ritz</p> <p>T.: 06421 606-339 @: elternberatung@blista.de</p>	<p>In den Orientierungswochen (kurz: "Owos") können Schüler*innen sich unverbindlich ein eigenes Bild vom Unterricht in der Schule, dem blistaCampus und dem dezentralen Internat mit mehr als 40 in ganz Marburg verteilten Wohngruppen machen.</p> <p>Die Orientierungswochen richten sich an Schüler*innen mit Seheinschränkungen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten gerne bei der Entscheidung bezüglich des weiteren Weges und unterstützen bei Bedarf auch hinsichtlich des Kostenträgers.</p> <p>Gern laden wir Sie für alle Fragen und individuelle Besuchs- und Hospitationswünsche auch zum ausführlichen Telefonkontakt ein.</p>

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<b>Schulungskurs</b> <b>Fr 29.09.2023</b>	<b>iPad Schulung in Fulda</b>
<p>Schulungskurs für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung</p> <p><b>Ort:</b> Stadtteilbüro Ostend/Ziehers-Süd, Gallasiniring 30, Fulda</p> <p><b>Zeit:</b> 15.00-18.00 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> A. Treffler/D. Weiß</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> 18.09.2023</p>	<p>Je nach Vorkenntnissen der Schüler*innen sollen grundlegende und weiterführende Kompetenzen zum Einsatz von iPads im Unterricht erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellen des iPads auf individuelle Voraussetzungen/Bedürfnisse des Nutzers</li> <li>• Kennenlernen grundlegender Funktionen und erprobter Apps</li> <li>• Öffnen und Bearbeiten von PDF-Dateien in entsprechenden Apps</li> <li>• Erstellen von eigenen Dokumenten</li> <li>• Übertragen/Weiterleiten von Dokumenten</li> <li>• Nutzung von Vorlesefunktion und Vorleseapps</li> </ul> <p>Bitte das eigene iPad mitbringen.          Weitere Informationen bekommen die Schüler*innen kurz vor dem Termin.</p> <p>Teilnehmerzahl: min. 3/max. 8</p>
<b>Schulungskurs</b> <b>Fr 20.10.2023</b>	<b>Ich sehe so, wie du nicht siehst!</b>
<p>Schulungskurs für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung der Klassen 1 und 2</p> <p><b>Ort:</b> JPSS Friedberg</p> <p><b>Zeit:</b> 09:00 – 14:00 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> M. Salden/C. Störmer</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> 06.10.2023</p>	<p>In diesem Kurs kommen Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung der ersten und zweiten Klassen mit anderen Schüler*innen über spielerische und sportliche Angebote zusammen.</p> <p>Wir tauschen uns über das eigene Sehen aus, lernen gemeinsam Hilfsmittel, Arbeitstechniken sowie spezifische Unterrichtsmaterialien kennen und probieren alles aus. Eigene Hilfsmittel und Materialien dürfen gerne mitgebracht werden. Der Kurs beinhaltet ein gemeinsames Mittagessen.</p> <p>Kosten: 5,- €</p>

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<b>Schulungskurs</b> <b>Do 09.11.2023</b>	<b>Einführung in die Nutzung von iPads für Schüler*innen mit einer Sehbehinderung – Grundstufe</b>
<p>Schulungskurs für Schüler*innen mit einer Sehbehinderung - Grundstufe</p> <p><b>Ort:</b> JPSS Friedberg  <b>Zeit:</b> 09:00 – 12:00 Uhr  <b>Leitung:</b>  S. Debatin/T. Loscher</p>	<p>In diesem Kurs werden grundlegende Aspekte der Nutzung von iPads mit iOS Betriebssystem erarbeitet.</p> <p>Dazu werden die Bedienungshilfen vorgestellt, die Einstellungen an den individuellen Bedarf angepasst und erste erprobte Apps zur Heftführung und zum Arbeiten mit Schulbuchdateien besprochen, die anschließend von den Teilnehmer*innen selbst getestet werden.</p> <p>Voraussetzung ist, dass die die Schüler*innen ein iPad mitbringen.</p> <p>Teilnehmerzahl: min. 4/max. 8</p>

<b>Schulungskurs</b> <b>Fr 24.11.2023</b>	<b>Backstube für Plätzchenbäckerei geöffnet!</b>
<p>Schulungskurs für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung der Klasse 3-5</p> <p><b>Ort:</b> JPSS  <b>Zeit:</b> 09.00-15.00 Uhr  <b>Leitung:</b> S. Blöcher/G. Troost  <b>Anmeldeschluss:</b>  10.11.2023</p>	<p>Die Advents- und Weihnachtszeit steht vor der Tür!</p> <p>Du möchtest deine eigenen Plätzchen herstellen und gestalten? Vielleicht möchtest du jemanden mit einer Kostprobe überraschen und deine Plätzchen hübsch verpackt mit nach Hause nehmen?</p> <p>Wir wollen an diesem Tag feine Zutaten einkaufen und Plätzchen ganz nach deinem Geschmack herstellen.</p> <p>Und wenn der Backofen sowieso schon arbeitet, machen wir uns auch eine eigene Pizza. Wir wollen über Mittag schließlich nicht verhungern!</p> <p>Bring bitte für das Einkaufen 7,- € in einem praktischen Geldbeutel mit.</p> <p>Deine Eltern können Räume zum Aufenthalt zur Verfügung gestellt bekommen.</p> <p>Teilnehmerzahl: min. X/max. X  Anmeldung bitte beim üBFZ der JPSS.</p>

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<b>Schulungskurs</b> <b>Sa 25.11.2023</b>	<b>Zeichnen und Messen</b> <b>Geometrieschulung</b>
<p>Schulungskurs für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung der Klasse 1-3</p> <p><b>Ort:</b> JPSS</p> <p><b>Zeit:</b> 10.00-15.00 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> A. Treffler/D. Weiß</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> 13.11.2023</p>	<p>Eingebunden in eine Schatzsuche haben die Schüler*innen die Möglichkeit, sich in spielerischer Form mit Grundbegriffen der Geometrie auseinanderzusetzen. Sie werden verschiedene Stifte, Lineale und weitere Hilfsmittel ausprobieren, um mit unserer Unterstützung das für sie geeignete Material herauszufinden und die für sie beste Mess- und Zeichentechnik kennen zu lernen.</p> <p>Es wird ein gemeinsames Mittagessen geben, ein Frühstück/Pausensnack sollte mitgebracht werden.</p> <p>Bitte Mäppchen und, falls vorhanden, Lineal und Geodreieck sowie Hilfsmittel (Lupen, Tablet u.ä.) mitbringen.</p> <p>Weitere Informationen bekommen die Schüler*innen kurz vor dem Termin.</p> <p>Kosten: 5,- € für Material und Verpflegung</p> <p>Teilnehmerzahl: min. 3/max. 8</p>
<b>Schulungskurs</b> <b>Do 30.11.2023</b>	<b>Einführung in die Nutzung von iPads für Schüler*innen mit einer Sehbehinderung – Sekundarstufe</b>
<p>Schulungskurs für Schüler*innen mit einer Sehbehinderung Schwerpunkt Sekundarstufe</p> <p><b>Ort:</b> JPSS Friedberg</p> <p><b>Zeit:</b> 09:00 – 12:00 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> S. Debatin/T. Loscher</p>	<p>In diesem Kurs werden grundlegende Aspekte der Nutzung von iPads mit iOS Betriebssystem erarbeitet.</p> <p>Dazu werden die Bedienungshilfen vorgestellt, die Einstellungen an den individuellen Bedarf angepasst und erste erprobte Apps zur Heftführung und zum Arbeiten mit Schulbuchdateien besprochen. Zusätzlich werden Scan- und Vorlese-Apps vorgestellt. Diese werden anschließend von den Teilnehmer*innen selbst getestet.</p> <p>Voraussetzung ist, dass die die Schüler*innen ein iPad mitbringen.</p> <p>Teilnehmerzahl: min. 4/max. 8</p>

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<b>Schulungskurs Sa 27.01.2024</b>	<b>Umgang mit Geodreieck und Zirkel Geometrieschulung</b>
<p>Schulungskurs für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung der Klasse 1-3</p> <p><b>Ort:</b> Stadtteilbüro Ostend/Ziehers-Süd, Gallasiniring 30, Fulda</p> <p><b>Zeit:</b> 10.00-15.00 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> A. Treffler/D. Weiß</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> 15.01.2024</p>	<p>Im Rahmen der Veranstaltung haben die Schüler*innen die Möglichkeit, verschiedene Techniken und Zeichengeräte unter Anleitung zu erproben, um im Geometrieunterricht ihrer Schule gut mitarbeiten zu können.</p> <p>Schwerpunkt: Umgang mit Geodreieck und Zirkel</p> <p>Es wird ein gemeinsames Mittagessen geben, ein Frühstück / Pausensnack sollte mitgebracht werden.</p> <p>Bitte Mäppchen und, falls vorhanden, Lineal, Geodreieck und Zirkel sowie Hilfsmittel (Lupen, Tablet u.ä.) mitbringen.</p> <p>Weitere Informationen bekommen die Schüler und Schülerinnen kurz vor dem Termin.</p> <p>Kosten: 5,- € für Material und Verpflegung</p> <p>Teilnehmerzahl: min. 3/max. 8</p>
<b>Schulungskurs Termin nach Vereinbarung</b>	<b>iPad Workflow im Unterricht</b>
<p>Schulungskurs für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung ab Klasse 5</p> <p><b>Ort:</b> HHS Frankfurt</p> <p><b>Zeit:</b> n. V.</p> <p><b>Leitung:</b> Christoph Schyma</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b></p> <p>Wird über Lehrkräfte bekannt gegeben</p> <p><b>Anmeldung:</b> per Mail unter <a href="mailto:christoph.schyma@hhs-frankfurt.de">christoph.schyma@hhs-frankfurt.de</a></p>	<p>In diesem Kurs erarbeiten wir, wie das iPad im Unterricht eingesetzt werden kann, um einen effektiven Arbeitsablauf zu gestalten.</p> <p>Folgende Aspekte können thematisiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Ordnerstruktur anlegen</li> <li>• Dokumente scannen</li> <li>• Bildschirm teilen, um bspw. das Schulbuch und das Arbeitsblatt gleichzeitig anzuzeigen</li> <li>• Export / Import von Dokumenten</li> <li>• Good Notes als Hausaufgabenheft für Fotos der Hausaufgabentafel</li> <li>• Diktierfunktion („Speech-to-Text“) nutzen</li> <li>• Mit dem Screenreader Text vorlesen lassen</li> </ul>

## Schulungskurse für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung

<b>Schulungskurs</b> <b>Kurstage jeweils an</b> <b>4 Samstagen</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>10-Finger-Schreibtraining</b>
<p>Schulungskurs für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung ab Klasse 4</p> <p><b>Ort:</b> HHS Frankfurt</p> <p><b>Zeit:</b> 10.00-13.30 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> Team HHS</p> <p><b>Anmeldeschluss:</b> Wird noch bekannt gegeben</p> <p><b>Anmeldung:</b> per E-Mail unter</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <a href="mailto:melanie.boehm-schwalbach@hhs-frankfurt.de">melanie.boehm-schwalbach@hhs-frankfurt.de</a></li> <li>• <a href="mailto:alexa.carretero-martins@hhs-frankfurt.de">alexa.carretero-martins@hhs-frankfurt.de</a></li> <li>• <a href="mailto:kerstin.steinsberger@hhs-frankfurt.de">kerstin.steinsberger@hhs-frankfurt.de</a></li> <li>• <a href="mailto:nadine.foerster@hhs-frankfurt.de">nadine.foerster@hhs-frankfurt.de</a></li> </ul>	<p>Damit der PC als Schreibwerkzeug sinnvoll eingesetzt werden kann, ist zügiges Zehn-Finger-Schreiben unerlässlich. Um dies zu erlernen, bieten wir einen 4-teiligen Kurs an, der auf kreative und abwechslungsreiche Weise den Lernprozess erleichtern und beschleunigen soll. Ziel ist es nach dem Kurs die Tastatur komplett zu beherrschen.</p> <p>Für den Erfolg ist auch eine regelmäßige Übungszeit zu Hause erforderlich.</p> <p>Voraussetzung ist die Teilnahme an allen 4 Kurstagen. Bei Verhinderung an einem Kurstag können individuelle Absprachen getroffen werden.</p> <p>Kursgebühr: 20,- € für die Kopien/ Kursunterlagen</p> <p>Weitere Informationen sind erhältlich bei:</p> <p>Frau Carretero Martins  Frau Böhm-Schwalbach  Frau Förster  Frau Steinsberger</p> <p>Die Teilnehmer*innenanzahl ist begrenzt!  Eine Nachricht erfolgt nur bei Absage.</p>





## Seminare für Beratungslehrer\*innen der üBFZ in der inklusiven Beschulung

<b>Kongress</b> <b>Mo 31.07.-Fr</b> <b>04.08.2023</b>	<b>37. Kongress für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik</b> <b>VBS Kongress 2023 in Marburg</b>
<p>Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e.V.</p>  <p>Kongress</p> <p><b>Ort:</b> Marburg</p> <p>Alle Informationen zum Kongress finden sich im Internet unter <a href="https://vbs2023.de/wp/">https://vbs2023.de/wp/</a>.</p> <p>Das Programm findet sich unter <a href="https://vbs2023.de/wp/wp-content/uploads/2023/05/Programm-VBS-Kongress-2023_Marburg.pdf">https://vbs2023.de/wp/wp-content/uploads/2023/05/Programm-VBS-Kongress-2023_Marburg.pdf</a>.</p>	<p><b>Willkommen zum VBS-Kongress 2023 in der blista in Marburg!</b></p> <p>Wir laden Sie herzlich ein zum XXXVII. Kongress für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik vom 31.07.2023 - 04.08.2023 in Marburg an der Lahn. Wir bedanken uns bei der Deutschen Blindenstudienanstalt e.V (blista) und freuen uns darauf, mit dem VBS-Kongress 2023 zu Gast bei der blista in Marburg zu sein!</p> <p><b>Leben. Bildung. Partizipation.</b>  <b>individuell - spezifisch - flexibel</b></p> <p>Am Montag, den 31. Juli 2023 starten wir von 9:00 bis 9:30 Uhr mit konfessionsunabhängigen Spirituellen Impulsen in der Elisabethkirche. Danach findet um 10:30 Uhr die Eröffnungsfeier im Erwin-Piscator-Haus (Stadthalle) statt. Freuen Sie sich auf einen spannenden Beitrag von Prof. Dr. Ulrich Heimlich (Ludwig-Maximilians-Universität München), politische Grußworte, Musik &amp; Humor! Alle weiteren Veranstaltungen werden überwiegend auf dem blistaCampus "Am Schlag" stattfinden.</p> <p>Dienstag, Mittwoch &amp; Donnerstag werden jeweils mit zwei Hauptvorträgen aus Wissenschaft und Praxis beginnen. An jedem Kongresstag gibt es die Möglichkeit Fachvorträge (30 min) oder Workshops (90 min) zu besuchen. Dienstag und Donnerstag präsentieren sich zudem die VBS-Arbeitsgruppen und freuen sich in verschiedensten Formaten auf den Austausch!</p> <p>Am Mittwoch laden viele Angebote zum Entdecken &amp; Schlendern quer über den Campus ein: Informieren Sie sich über neue Entwicklungen auf der Hilfsmittelausstellung, erfahren Sie von aktuellen Forschungsergebnissen auf der wissenschaftlichen Posterausstellung oder lauschen Sie den Autor*innen der edition bentheim. Werfen Sie einen Blick in das Medienzentrum der blista, schütteln Sie die Trommel oder gehen Sie Klettern!</p> <p>Das Mathematikum Gießen und verschiedene andere Aussteller*innen tragen ebenfalls zu einem bunten Programm bei. Einrichtungen der Blinden- und Sehbehindertenpädagogik werden ihre</p>

## Seminare für Beratungslehrer\*innen der üBFZ in der inklusiven Beschulung

	<p>Angebote mit einem Ausstellungsstand präsentieren. Die VBS-Delegiertenversammlung wird am Mittwoch von 14:00 bis 16:30 Uhr stattfinden. Am Abend des 02. August 2023 feiern wir gemeinsam auf dem blistaCampus mit Drinks, Kulinarik &amp; Musik von der Band "Warehouse"!</p> <p>Der Kongress endet am Freitag mit einer Abschlussfeier und dem fachlichen Schlussvortrag von Prof. Dr. Sven Degenhardt (Universität Hamburg).</p> <p>Das fachliche Programm wird durch erlebnisreiche Kultur- und Bewegungsangebote umrahmt: Lernen Sie die sagenumwobenen Ecken der Marburger Altstadt kennen und nach einem knalligen Abend im Chemikum erholen Sie sich beim Yoga... oder doch lieber mit GRETA im Kino? Wir freuen uns auf Sie!</p> <p>P.S. Für alle, die am Sonntag anreisen // 16 bis 19 Uhr - Anmeldung &amp; Getränke auf dem blistaCampus!</p> <p>Weitere Informationen folgen auf der Kongress-Homepage <a href="http://www.vbs2023.de">www.vbs2023.de</a> oder folgen Sie der blista auf Twitter ...</p> <p>Wir halten Sie auf dem Laufenden!</p>
--	---

<b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>AG Netzwerk Sehen</b>
<p>Seminar für Beratungslehrer*innen der üBFZ</p> <p><b>Zeit:</b> nV</p> <p><b>Ort:</b> nV</p> <p><b>Leitung:</b> üBFZ üBFZ HSS Homberg/Efze und üBFZ HHS Frankfurt</p>	<p>Die AG Netzwerk Sehen ist ein regelmäßiger fachlicher und kollegialer Austausch zwischen den üBFZ Sehen in Hessen.</p> <p>Thema: wird noch bekannt gegeben</p> <p>Einladungen ergehen an alle üBFZ.</p> <p>Anmeldung bitte über die Koordinator*innen der jeweiligen üBFZ.</p>

## Seminarangebot für Lehrkräfte an regionalen BFZ und anderen Kooperationspartner

<b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Informationsveranstaltung</b> <b>Sonderpädagogische Förderung</b> <b>Förderschwerpunkt Sehen</b>
<p>Seminar für Lehrkräfte an rBFZ</p> <p><b>Ort:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Leitung:</b> das jeweils zuständige üBFZ Sehen</p>	<p>Diese Veranstaltung bietet den Rahmen für einen Austausch über pädagogische Grundlagen, Arbeitsformen und Rahmenbedingungen. Die Kolleg*innen der rBFZ erhalten grundlegende Informationen zum Thema Förderschwerpunkt Sehen sowie der Frage, woran man eine Sehbeeinträchtigung erkennen kann.</p> <p>Es können Kooperationsvereinbarungen getroffen sowie Evaluationsmaßnahmen der Zusammenarbeit verabredet werden.</p> <p>Zur Terminvereinbarung wenden sich die Leitungen der rBFZ bitte an die jeweils zuständige Leitung des üBFZ.</p> <p>Inhalte der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Organisation der üBFZ</li> <li>• Feststellungsverfahren</li> <li>• Beratungs- und Förderangebote</li> <li>• Zusammenarbeit mit Regelschulen</li> <li>• Kooperation mit rBFZ</li> </ul>



**Seminare für Lehrkräfte an Bezugsschulen, die Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten**

<p align="center"><b>Seminar September 2023</b></p>	<p align="center"><b>Sehbeeinträchtigte Schüler*innen in der allgemeinbildenden Schule: „Wie begleite ich meinen Schüler/meine Schülerin im Schulalltag?“</b></p>
<p>Seminar für Assistenzkräfte an Regelschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbehinderung unterstützen</p> <p><b>Ort:</b> Seminarzentrum der Malteser Fulda, An Vierzehnheiligen 9, 36039 Fulda</p> <p><b>Zeit:</b> 09.00-14.00 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> Team üBFZ JPSS</p>	<p>Das Seminar richtete sich an Assistenzkräfte, die in diesem Schuljahr Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung in der Stadt oder dem Landkreis Fulda unterstützen.</p> <p>Folgende Themen werden besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehen und die verschiedenen Erscheinungsformen von Sehbeeinträchtigung</li> <li>• Austausch über Aufgaben</li> <li>• Eigenerfahrungen unter der Simulationsbrille</li> <li>• Vorstellung sehbehindertenspezifischer Hilfsmittel/Arbeitsplatzorganisation</li> </ul> <p>Darüber hinaus werden aktuelle Fragenstellungen besprochen.</p>
<p align="center"><b>Seminar Do 21.09.2023</b></p>	<p align="center"><b>Sehbeeinträchtigte Schüler*innen in der allgemeinbildenden Schule: „Wie begleite ich meinen Schüler/meine Schülerin im Schulalltag?“</b></p>
<p>Seminar für Assistenzkräfte an Regelschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbehinderung unterstützen</p> <p><b>Ort:</b> JPSS Friedberg</p> <p><b>Zeit:</b> 09.00-14.00 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> Team üBFZ JPSS</p>	<p>Das Seminar richtete sich an Assistenzkräfte, die in diesem Schuljahr Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung in der Stadt oder dem Landkreis Fulda unterstützen.</p> <p>Folgende Themen werden besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehen und die verschiedenen Erscheinungsformen von Sehbeeinträchtigung</li> <li>• Austausch über Aufgaben</li> <li>• Eigenerfahrungen unter der Simulationsbrille</li> <li>• Vorstellung sehbehindertenspezifischer Hilfsmittel/Arbeitsplatzorganisation</li> </ul> <p>Darüber hinaus werden aktuelle Fragenstellungen besprochen.</p>

**Seminare für Lehrkräfte an Bezugsschulen, die Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten**

<p align="center"><b>Seminar Sa 23.09.2023</b></p>	<p align="center"><b>Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung in der allgemeinbildenden Schule - Methoden, Materialien, Arbeitsformen -</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Regelschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> JPSS Friedberg <b>Zeit:</b> 09.30-15.00 Uhr <b>Leitung:</b> Team des üBFZ der JPSS</p>	<p>Das Seminar richtet sich an alle Lehrkräfte, die eine/n Schüler*in mit einer Sehbeeinträchtigung in der Klasse unterrichten. Einladungen ergehen an alle Klassenlehrer. Folgende Themen werden besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehen und die verschiedenen Erscheinungsformen von Sehbehinderung</li> <li>• Eigenerfahrungen unter der Simulationsbrille</li> <li>• Vorstellung sehbehindertenspezifischer Hilfsmittel</li> <li>• Austausch</li> </ul> <p>Aktuelle Fragen können aufgegriffen werden.</p>
<p align="center"><b>Seminar Herbst 2023</b></p>	<p align="center"><b>Förderung von Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung in allgemeinbildenden Schulen</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Regelschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbehinderung unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> HSS Homberg/Efze <b>Zeit:</b> 10.00-15.00 Uhr <b>Leitung:</b> Team üBFZ HSS</p>	<p>Einladungen gehen an alle Schulen, die im Beratungsbereich der HSS ein sehbehindertes Kind unterrichten.</p> <p>Folgende Themen werden besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehen und verschiedene Erscheinungsformen von Sehbehinderung</li> <li>• Eigenerfahrungen unter der Simulationsbrille</li> <li>• Vorstellung sehbehindertenspezifischer Hilfsmittel</li> <li>• Methoden, Arbeitsformen und Nachteilsausgleich</li> <li>• Berufs- und Studienorientierung</li> </ul>

**Seminare für Lehrkräfte an Bezugsschulen, die Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten**

<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Di 07.11.2023</b></p>	<p align="center"><b>Den Weg zur Schule ebnen - Förderung sehbeeinträchtigter Kinder im letzten Kindergartenjahr</b></p>
<p>Seminar für Mitarbeiter*innen von Kindertagesstätten, die ein sehbeeinträchtigtes Kind in Ihrer Einrichtung haben</p> <p><b>Ort:</b> HSS Homberg/Efze</p> <p><b>Zeit:</b> 14.00 - 17:00 Uhr</p> <p><b>Leitung:</b> Team üBFZ HSS in Zusammenarbeit mit der Frühförderung</p>	<p>Dieses Seminar richtet sich an alle Mitarbeiter*innen von Kindertagesstätten, die ein sehbeeinträchtigtes Kind im letzten Kindergartenjahr in ihrer Einrichtung haben. Es ist das dritte und letzte Modul einer Fortbildungsreihe der interdisziplinären Frühberatungsstelle Sehen der HSS.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung verschiedener Beschulungsmöglichkeiten</li> <li>• Schulvorbereitende Übungen</li> <li>• Selbsterfahrung unter der Simulationsbrille</li> </ul>
<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Fr 17.11.2023</b></p>	<p align="center"><b>Schüler*innen mit Sehbeeinträchtigung in der allgemeinbildenden Schule - Methoden, Materialien, Arbeitsformen -</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Regelschulen, die eine/n Schüler*in mit Sehbeeinträchtigung unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> HHS Frankfurt</p> <p><b>Zeit:</b> wird noch bekannt gegeben</p> <p><b>Leitung:</b> N. Lindenstruth</p> <p><b>Anmeldung</b> unter <a href="mailto:nadine.lindenstruth@hhs-frankfurt.de">nadine.lindenstruth@hhs-frankfurt.de</a> oder per Fax unter 069-24268639</p>	<p>Thema der Veranstaltung: Ein Kind mit Sehbeeinträchtigung in der Klasse, Schwerpunkt Klasse 1-10</p> <p>Einladungen gehen an alle Klassenlehrer*innen, die im Beratungsbereich der HHS ein Kind mit Sehbeeinträchtigung in einer vorbeugenden Maßnahme unterrichten.</p> <p>Kursgebühr: 3,- €</p> <p>Teilnehmerzahl: max. 20</p>

**Seminare für Lehrkräfte an Bezugsschulen, die Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten**

<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b></p>	<p align="center"><b>Förderung von Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Förderschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> HSS Homberg/Efze <b>Zeit:</b> 14.00-17.00 Uhr <b>Leitung:</b> Team üBFZ der HSS</p>	<p>Das Seminar richtet sich an alle Lehrkräfte, Erzieher*innen und Mitarbeiter*innen, die in diesem Schuljahr erstmals eine/n Schüler*in mit einer Sehbeeinträchtigung in der Klasse oder Gruppe haben.</p> <p>Folgende Themen werden besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehen und verschiedene Erscheinungsformen von Sehbehinderung</li> <li>• Eigenerfahrungen unter der Simulationsbrille</li> <li>• Vorstellung sehbehindertenspezifischer Hilfsmittel</li> <li>• Fördermaterial für Schüler*innen mit mehrfachen Beeinträchtigungen</li> <li>• Praktische Tipps zur visuellen Förderung im Schulalltag</li> <li>• Abschlussrunde und Reflektion</li> </ul> <p>Auf aktuelle Fragen kann jederzeit eingegangen werden.</p>

<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b></p>	<p align="center"><b>Cerebral bedingte Sehbeeinträchtigungen im Schulalltag</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Regelschulen und an Förderschulen, die Sehauffälligkeiten bei einem/r Schüler*in beobachten</p> <p><b>Ort:</b> HSS Homberg/Efze <b>Zeit:</b> 14.00-17.00 Uhr <b>Leitung:</b> C. Löns</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, die bei einem/r Schüler*in Sehauffälligkeiten beobachten, die nicht durch eine eindeutige augenärztliche Diagnose erklärbar sind.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über das funktionale Sehen</li> <li>• Eigenerfahrung beeinträchtigter visueller Wahrnehmung</li> <li>• Auffälligkeiten im Schulalltag</li> <li>• Beobachtungsstrategien/Diagnostik</li> <li>• Fördermöglichkeiten im Schulalltag unter Einsatz sehbehindertenspezifischer Strategien und Hilfsmittel</li> </ul> <p>Fallbeispiele aus dem Alltag der Teilnehmer*innen können gerne aufgenommen werden</p>



**Seminare für Lehrkräfte an Bezugsschulen, die Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten**

<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b></p>	<p align="center"><b>Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung in der allgemeinbildenden Schule</b> <b>- Methoden, Materialien, Arbeitsformen -</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Regelschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> Beratungsschule, an der die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichtet werden</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Leitung:</b> Team des üBFZ der CSS</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte im Beratungsbereich der CSS Marburg.</p> <p>Nach einer Einführung In der Veranstaltung werden folgende Themenfelder angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zur Sehbehinderung</li> <li>• Eigenerfahrungen unter der Simulationsbrille</li> <li>• Methoden und Arbeitsformen im Unterricht</li> <li>• Einsatz von sehgeschädigtenspezifischen Hilfsmitteln</li> </ul>
<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b></p>	<p align="center"><b>Einführung in die Arbeit mit der Lightbox und anderen Lichttischen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung - ONLINE</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte, sozialpädagogische Mitarbeiter*innen und Teilhabeassistent*innen, die Schüler*innen mit einer Sehbehinderung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im Beratungsgebiet des üBFZ der Hermann-Herzog-Schule Frankfurt unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> Online</p> <p><b>Termin:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Zeit:</b> 2 Stunden nachmittags</p> <p><b>Leitung:</b> C. Schyma</p>	<p>Die Lightbox und andere Lichttische bieten gute Sehbedingungen zum visuellen Lernen bei Schüler*innen mit Sehbehinderungen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung.</p> <p>In dieser Online-Veranstaltung stellen wir das Fördermaterial der Lightbox vor und zeigen zudem Möglichkeiten, selbst Lichttische und Fördermaterial für den Unterricht zu erstellen. Die gezeigten Beispiele beziehen sich sowohl auf die basale Förderung als auch auf den Erwerb der Kulturtechniken.</p> <p>Kursgebühr: keine</p> <p>Teilnehmerzahl: max. 12</p> <p>Anmeldung per Mail bei C. Schyma unter <a href="mailto:christoph.schyma@hhs-frankfurt.de">christoph.schyma@hhs-frankfurt.de</a>.</p>

**Seminare für Lehrkräfte an Bezugsschulen, die Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten**

<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b></p>	<p align="center"><b>Spezifische Methoden im Unterricht bei Schülern mit einer Sehbehinderung</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Regelschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbehinderung unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> Beratungsschule, an der die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichtet werden</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Leitung:</b> Team üBFZ der JPSS</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte im Beratungsbereich der JPSS Friedberg.</p> <p>Nach einer Einführung in der Veranstaltung werden folgende Themenfelder angesprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zur Sehbehinderung</li> <li>• Eigenerfahrungen unter der Simulationsbrille</li> <li>• Methoden und Arbeitsformen im Unterricht</li> <li>• Einsatz von sehgeschädigtenspezifischen Hilfsmitteln</li> </ul> <p>Teilnehmerzahl: max. 20</p>

<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b></p>	<p align="center"><b>Spezifische Methoden im Unterricht bei Schülern mit Blindheit</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Regelschulen, die einen Schüler*innen mit Blindheit unterrichten sowie deren Assistenzkräfte</p> <p><b>Ort:</b> Beratungsschule, an der die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichtet werden</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Leitung:</b> Team üBFZ der JPSS</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte im Beratungsbereich der JPSS Friedberg.</p> <p>Wird ein/e Schüler*in mit Blindheit inklusiv beschult, so ist nicht nur im Unterricht die didaktisch-methodische Vorgehensweise zu reflektieren und ggf. anzupassen, sondern die Lehrkräfte in der Regelschule werden auch mit vielen neuen Sachverhalten konfrontiert, mit denen sie sich selbst auseinandersetzen sollten.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung haben Lehrkräfte der Regelschule sowie Assistenzkräfte der Schüler*innen die Möglichkeit, das spezifische Schrift- und Kommunikationssystem von Menschen mit Blindheit sowie die dazu notwendigen Hilfsmittel kennen zu lernen.</p> <p>Inhalte der Veranstaltung sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in das System der Brailleschrift</li> <li>• Einführung in JAWS und Braillezeile</li> </ul> <p>Teilnehmerzahl: max. 8</p>

**Seminare für Lehrkräfte an Bezugsschulen, die Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten**

<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b></p>	<p align="center"><b>Förderung der visuellen Wahrnehmung bei Schülern*innen mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Förderschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> Beratungsschule, an der die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichtet werden</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Leitung:</b> Team üBFZ der JPSS</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte im Beratungsbereich der JPSS Friedberg.</p> <p>Nach einer Einführung zur Physiologie der Sehleistung, Vorstellung diagnostischer Verfahren und Möglichkeiten einer gezielten Sehberatung werden spezifische Materialien und Hilfsmittel sowie spezielle Methoden zur visuellen Wahrnehmungsförderung vorgestellt.</p>

<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b></p>	<p align="center"><b>Einführung in die Arbeit mit der Lightbox</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Förderschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> Beratungsschule, an der die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichtet werden</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Leitung:</b> Team üBFZ der JPSS</p>	<p>Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte im Beratungsbereich der JPSS Friedberg.</p> <p>Vorgelegt wird die Lightbox als Medium in der Förderung von Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung. Die Lightbox bietet Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung nicht nur optimale Sehbedingungen zum visuellen Lernen, sondern ist auf Grund der strukturierten Gestaltung der Lernumgebung vor allem auch für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung und weiteren Beeinträchtigungen geeignet.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung werden die umfangreichen Materialien der Lightbox zur Förderung von Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung und die Einsatzmöglichkeiten in der konkreten Arbeit vorgestellt und ausprobiert.</p>

**Seminare für Lehrkräfte an Bezugsschulen, die Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten**

<p align="center"><b>Seminar</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b></p>	<p align="center"><b>Komplexe Beeinträchtigung und Aspekte der Orientierung und Mobilität und der Lebenspraxis</b></p>
<p>Seminar für Lehrkräfte an Förderschulen, die Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung unterrichten</p> <p><b>Ort:</b> JPSS Friedberg oder nach Vereinbarung</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Leitung:</b> G. Troost</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rolle der sehenden Begleitpersonen</li> <li>• Gestaltung der Rahmenbedingungen</li> <li>• Einbeziehen der Wahrnehmungsmöglichkeiten</li> <li>• Raumerfahrung und Raumvorstellung</li> <li>• Orientierung auch ohne eigenständige Mobilität</li> <li>• Der Rollstuhl</li> <li>• selbstbestimmte Mobilität</li> <li>• Die Bedeutung des Stocks</li> <li>• Lebenspraxis am Alltagsort (Garderobe, Bad etc.)</li> <li>• Fallbeispiele</li> </ul>

## Veranstaltungen für Eltern, deren Kinder eine Sehbeeinträchtigung haben

<b>Elternangebot</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Orientierung und Mobilität – wie kann ich mein Kind/Enkel darin unterstützen?</b>
<p>Angebot für Eltern und Großeltern</p> <p><b>Ort:</b> JPSS Friedberg</p> <p><b>Zeit:</b> 3 Stunden</p> <p><b>Leitung:</b> G. Troost</p>	<p>Diese Fortbildung richtet sich an interessierte Eltern/Großeltern, deren Kind/Enkel blind ist oder eine Sehbehinderung hat.</p> <p>Die Welt erkunden und erfahren, eigene Wege gehen, sich auskennen und sich dadurch einbringen können mit den eigenen Fähigkeiten, das soll Ihrem blinden und sehbehinderten Kind/Enkel ermöglicht werden? Sie möchten es darin unterstützen?</p> <p>Bei dieser Veranstaltung tauchen Sie ein in eine andere Welt des Sehens – nämlich mit allen Sinnen. Sie bekommen Ideen wie Sie Rahmenbedingungen verbessern und den jungen Menschen in ein selbständigeres, selbstbestimmteres Leben begleiten können.</p>
<b>Elternangebot</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Lebenspraktische Fähigkeiten – wie kann ich mein Kind/Enkel darin unterstützen?</b>
<p>Angebot für Eltern und Großeltern</p> <p><b>Ort:</b> JPSS Friedberg</p> <p><b>Zeit:</b> 3 Stunden</p> <p><b>Leitung:</b> G. Troost</p>	<p>Diese Fortbildung richtet sich an interessierte Eltern/Großeltern, deren Kind/Enkel blind ist oder eine Sehbehinderung hat.</p> <p>Kinder mit veränderter Sehentwicklung lernen nicht mit der gewohnten Leichtigkeit die Alltagskompetenzen nebenher. Oft ist ihnen nicht einmal klar, wie komplex der Alltag ist und was alles zu einem Tagesablauf gehört, weil es ihnen selbstverständlich abgenommen wird. Langfristig schließt sie das aus der Gesellschaft aus.</p> <p>Bei dieser Veranstaltung geht es darum, wie gute Rahmenbedingungen geschaffen werden können, um die sogenannten Lebenspraktischen Fähigkeiten zu erlernen. Wir wollen der Frage nachgehen: Wie können die jungen Menschen begleitet werden selbstständiger und damit selbstbestimmter zu leben?</p>

## Veranstaltungen für Eltern, deren Kinder eine Sehbeeinträchtigung haben

<b>Elternangebot Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Elterninformationsbesuch an der Carl-Strehl-Schule Marburg</b>
<p>Elterninformationsbesuch</p> <p><b>Ort:</b> Carl-Strehl-Schule Marburg</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Kontaktperson:</b> Peter Audretsch (Schulleiter) T: 06421-606 112 (Sekr.) @: <a href="mailto:info@blista.de">info@blista.de</a></p>	<p>In einem individuellen Informationsgespräch können sich die Eltern über die verschiedenen Beschulungsmöglichkeiten an der Carl-Strehl-Schule (Gymnasium, Fachoberschulen verschiedener Fachrichtungen, IT-Ausbildung) informieren und die Räumlichkeiten vor Ort kennen lernen.</p>
<b>Elternangebot Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Elterninformationsbesuch an der Hermann-Herzog-Schule Frankfurt</b>
<p>Elterninformationsbesuch</p> <p><b>Ort:</b> Hermann-Herzog-Schule Frankfurt</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Kontaktperson:</b> N. Lindenstruth T.: 069-24268670 (Sekr.) @: <a href="mailto:nadine.lindenstruth@hhs-frankfurt.de">nadine.lindenstruth@hhs-frankfurt.de</a></p>	<p>Eltern suchen im Vorfeld der Einschulung oder auch bei einem möglichen Schulwechsel ihres Kindes Informationen über die Möglichkeiten, die die HHS sowie das Überregionale Beratungs- und Förderzentrum bieten.</p> <p>In einem individuellen Informationsgespräch werden die Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung erläutert, die an der HHS oder wohnortnah mit Unterstützung des üBFZ möglich sind. Abläufe bei einer Einschulung oder einem Schulwechsel werden dargestellt.</p> <p>Die Eltern können sich im Gespräch, durch eine Unterrichtshospitation und bei einem Rundgang ein Bild machen.</p> <p>Telefonisch vereinbaren die Eltern einen Besuchstermin. Mehrmalige Besuche sind möglich.</p> <p>Unterlagen, die für den Besuch wichtig sind (augenärztliche Befunde, Berichte der Frühförderung, Berichte/Zeugnis der derzeitigen Schule u.a.) sollten mitgebracht oder uns auch vorab zugeschickt werden.</p>

## Veranstaltungen für Eltern, deren Kinder eine Sehbeeinträchtigung haben

<b>Elternangebot</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Elterninformationsbesuch an der Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg</b>
<p>Elterninformationsbesuch</p> <p><b>Ort:</b> Johann-Peter-Schäfer-Schule Friedberg</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Kontaktperson:</b> S. Lux</p> <p>T: 06031/608-121</p> <p>@: <a href="mailto:stephan.lux@lwv-hessen.de">stephan.lux@lwv-hessen.de</a></p>	<p>Eltern suchen im Vorfeld der Einschulung oder auch bei einem möglichen Schulwechsel ihres Kindes Informationen über die Möglichkeiten, die die Johann-Peter-Schäfer-Schule sowie das Überregionale Beratungs- und Förderzentrum bieten.</p> <p>In einem individuellen Informationsgespräch werden die Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung erläutert, die an der Johann-Peter-Schäfer-Schule oder wohnortnah mit Unterstützung des Überregionalen Beratungs- und Förderzentrums möglich sind. Abläufe bei einer Einschulung oder einem Schulwechsel oder auch für eine Internatsaufnahme werden dargestellt.</p> <p>Neben den Eltern nehmen meist auch das Kind, oft auch Frühförder*innen, Erzieher*innen der Kita, Verwandte und andere Personen teil, die für das Kind derzeit wichtig sind.</p> <p>Die Eltern können sich im Gespräch und bei einem Rundgang in dem betreffenden Bereich der Einrichtung ein Bild machen.</p> <p>Telefonisch vereinbaren die Eltern einen Besuchstermin. Im Falle einer Einschulung sollte der Besuch zwischen August und November stattfinden. Mehrmalige Besuche sind möglich.</p> <p>Unterlagen, die für den Besuch wichtig sind (augenärztliche Befunde, Berichte der Frühförderung, Berichte/Zeugnis der derzeitigen Schule u.a.) werden mitgebracht oder auch vorab zugeschickt.</p>

## Veranstaltungen für Eltern, deren Kinder eine Sehbeeinträchtigung haben

<b>Elternangebot</b> <b>Termin nach Vereinbarung</b>	<b>Elterninformationsbesuch an der Hermann-Schafft-Schule Homberg/Efze</b>
<p>Elterninformationsbesuch</p> <p><b>Ort:</b> HSS Homberg/Efze</p> <p><b>Zeit:</b> nach Vereinbarung</p> <p><b>Kontaktperson:</b></p> <p>S. Rininsland</p> <p>Tel. 05681-770829</p> <p>@: <a href="mailto:silke.rininsland@hss-homberg.de">silke.rininsland@hss-homberg.de</a></p>	<p>Eltern suchen im Vorfeld der Einschulung oder auch bei einem möglichen Schulwechsel ihres Kindes Informationen über die Möglichkeiten, die die Hermann-Schafft-Schule sowie das Überregionale Beratungs- und Förderzentrum bieten.</p> <p>In einem individuellen Informationsgespräch werden die Möglichkeiten der Förderung und Unterstützung erläutert, die an der Hermann-Schafft-Schule oder wohnortnah mit Unterstützung des Überregionalen Beratungs- und Förderzentrums möglich sind. Abläufe bei einer Einschulung oder einem Schulwechsel werden dargestellt.</p> <p>Neben den Eltern nehmen meist auch das Kind, oft auch Frühförder*innen, Erzieher*innen der Kita, Verwandte und andere Personen teil, die für das Kind derzeit wichtig sind.</p> <p>Die Eltern können sich im Gespräch und bei einem Rundgang ein Bild machen.</p> <p>Telefonisch vereinbaren die Eltern einen Besuchstermin. Mehrmalige Besuche sind möglich.</p> <p>Unterlagen, die für den Besuch wichtig sind (augenärztliche Befunde, Berichte der Frühförderung, Berichte/Zeugnis der derzeitigen Schule u.a.) werden mitgebracht oder auch vorab zugeschickt.</p>



## Angebote anderer Anbieter – Termine



Die Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH veranstaltet Fortbildungen im pädagogischen, psychologischen, medizinischen, sozialen und sozialpolitischen Bereich.

### **Low Vision in pädagogischen Arbeitsfeldern (LV)**

Im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen des Sehens ist es bedeutsam die Faktoren, die das Sehvermögen einer Person positiv beeinflussen, zu kennen und dies in der pädagogischen Praxis umzusetzen. Der Begriff "Low Vision" hat sich hierfür im pädagogischen Feld durchgesetzt. Dieser Begriff umfasst die Einschätzung des Sehvermögens, der individuellen Sehstrategien und der Nutzung des Sehens im Alltag, sowie Angebote zur Unterstützung und Förderung und zum bestmöglichen Gebrauch des Sehens. Dies kann direkte Interventionen, eine gezielte Umwelt- und Materialgestaltung, den Einsatz von optischen, elektronischen sowie nicht-optischen Hilfen und Hilfsmitteln, sowie auch psychosoziale Aspekte im Kontext der Sehbeeinträchtigung beinhalten.

### **Weiterbildung zum Frühförderer und zur Frühförderin für blinde und sehbehinderte Kinder (FF)**

Die kindliche Entwicklung wird in entscheidender Weise durch das Sehen beeinflusst. In den ersten Lebensjahren sind visuelle Reize aus der Umgebung bedeutsam für die Weiterentwicklung in fast allen Entwicklungsbereichen. Entwicklung geschieht beim sehenden Kind fast „wie von selbst“. Blindheit und Sehbehinderung verändern den Zugang des Kindes zur Welt und haben somit komplexe Auswirkungen auf die gesamte kindliche Entwicklung. Ohne spezifische Frühfördermaßnahmen besteht für die betroffenen Kinder ein erhebliches Entwicklungsrisiko.

Die Bedeutung einer spezialisierten, frühen Förderung blinder und sehbehinderter Kinder ist mittlerweile in vielen europäischen Ländern anerkannt. Mitarbeiter in Frühförderstellen für sehbehinderte und blinde Kinder müssen über ein breitgefächertes Wissen verfügen, das die Entwicklungsbesonderheiten blinder und sehbehinderter Kinder berücksichtigt und Kenntnisse im Bereich der Augenheilkunde und Neuropädiatrie mit einschließt.

### **Förderung von Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit (TB)**

In der Arbeit und im Zusammenleben mit Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit - sei es in der Familie, in der Schule, im Internat, in einer WfmB, in einem Wohn- oder Altersheim - brauchen ihre Partner spezifisches Fachwissen und besondere soziale Kompetenzen. Dies betrifft bei Menschen mit einer erst später erworbenen Hörsehbehinderung/Taubblindheit z. B. den Gebrauch spezieller Kommunikationsmittel; bei hörsehbehindert/taubblind geborenen Menschen ist die Hinführung zu einem individuell befriedigenden Kommunikationsvermögen von zentraler Bedeutung.

Neben den großen Einrichtungen für Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit mit eigenen Aus- und Weiterbildungskonzepten entstehen zunehmend dezentrale und kleine Arbeits- und Wohneinheiten, die über entsprechende Ressourcen nicht verfügen. Alte Menschen mit Hörsehbehinderung/Taubblindheit werden in verstärktem Maße im häuslichen Milieu bzw. in allen Altersheimen zu finden sein und da wie dort eine spezifische Unterstützung brauchen.



### **Sehen im Alter (SIA)**

Eine Fortbildung für Pflegekräfte, die ihre fachliche Kompetenz für den Bereich Sehen erweitern möchten.

Mit steigender Lebenserwartung und der Zunahme des Anteils älter werdender Menschen in der Bevölkerung stehen Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen vor einer bislang zu wenig beachteten Herausforderung: Im höheren Alter treten vermehrt Augenerkrankungen auf, die betroffene Senioren in vielen Lebensbereichen beeinträchtigen. Im Alter nehmen die Sehschärfe, die Anpassung an Helligkeitsunterschiede und Kontrastempfindlichkeit ab, Blendempfindlichkeit und Lichtbedarf nehmen zu.

### **Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung (Med) Ein Weiterbildungsangebot für Fachärzte, die mit Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung arbeiten**

Die medizinische Versorgung von Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung ist in Deutschland nach wie vor als unbefriedigend anzusehen, insbesondere bei behinderten Menschen, die das Jugendalter überschritten haben. Auf diesen Mangel haben auch zuletzt immer wieder die Fachverbände der Behindertenhilfe hingewiesen. Die Intelligenzminderung selbst ist natürlich nicht als ein Zustand des Krankhaften anzusehen, sondern vielmehr als eine besondere Form des Menschseins. Diese wiederum stellt aber ihre eigenen, spezifischen Anforderungen an die verschiedenen Disziplinen der Medizin. Besonderheiten ergeben sich aus der speziellen Situation geistig behinderter Menschen, mit ihren besonderen Ausdrucks- und Kommunikationsweisen. Andererseits finden die verschiedenen körperlichen und psychischen Erkrankungen bei Menschen mit geistiger Behinderung auch selbst zu einem besondere Ausdruck, einer besonderen Gestalt, den zu erkennen und zu deuten, es spezieller Erfahrungen und Kenntnisse der behandelten Ärzte bedarf. Zudem treten bei Menschen mit geistiger Behinderung vermehrt Krankheiten oder gesundheitliche Risiken auf und es bestehen oft zusätzliche Behinderungen, z.B. im Sinne der körperlichen - oder Sinnesbehinderung bis hin zur schweren Mehrfachbehinderung.

Ziel ist also eine zusätzliche Qualifikation von Ärzten, die dazu befähigen soll, die spezifischen Bedürfnisse und die besondere Situation geistig behinderter Menschen zu berücksichtigen. Die Zusatzweiterbildung „Heilkunde für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung“ umfasst, in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz, die Vermittlung dieser besonderen Kenntnisse zur ärztlichen Behandlung von Menschen mit geistiger Behinderung. Sie hat zum Ziel, eine flächendeckende und bedarfsgerechte medizinische Versorgung für diese Patientengruppe zu etablieren. Im Vordergrund steht dabei die medizinische Versorgung von Erwachsenen, zumindest von dem Alter ab, in dem sie nicht mehr von Kinder- und Jugendärzten und von Sozialpädiatrischen Zentren betreut werden.

### **Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH**

Sekretariat  
Ohmstr. 7  
97076 Würzburg

Ute Knieß  
T.: +49 (0)931 20 92-23 94  
@: [info@jwk-akademie.de](mailto:info@jwk-akademie.de)

Nataliia Pokhyliuk  
T.: +49 (0)931 20 92-23 94  
@: [bildung@jwk-akademie.de](mailto:bildung@jwk-akademie.de)  
Internet: <https://www.jwk-akademie.de>

## Angebote anderer Anbieter – Termine



### Blinden- und Sehbehindertenpädagogik (Master of Arts)

Der Weiterbildungsmaster ist ein berufsbegleitender Studiengang der Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Erziehungswissenschaften, in Kooperation mit der Deutschen Blindenstudienanstalt Marburg (blista).

Der Studiengang hat einen Umfang von 60 ECTS. Dies entspricht ca. 1800 Stunden Präsenzlehre und Selbststudium. Insgesamt dauert das Weiterbildungsstudium zwei Jahre und schließt mit einem "Master of Arts" ab. Im Schnitt finden einmal im Monat an einem Wochenende Seminare, Vorlesungen und akademische Tutorien statt (in der Regel Fr. 9-18 Uhr, Sa./So. 8-17 Uhr). Darüber hinaus beinhaltet der Studiengang insgesamt zwei Praxiswochen.

Der Studiengang "Blinden- und Sehbehindertenpädagogik" will die Studierenden dazu qualifizieren, die Teilhabe von blinden und sehbehinderten Menschen in Prozessen der Bildung und Erziehung in verschiedenen Handlungsfeldern förderlich (mit-) gestalten zu können.

Weiterführende Informationen zum Studiengang unter <http://www.uni-marburg.de/fb21/studium/studiengaenge/wb-bsp>.



Nächster Kursbeginn: 10.02.2023 ⇒ Anmeldungen sind ab sofort möglich

Durch praxiserfahrene Dozent:innen wird in vier Pflichteinheiten à 2 Tage (Freitag bis Samstag) spezifisches Fachwissen zu medizinischen und gesundheitlichen Grundlagen, pädagogischen Konzepten sowie zur professionellen Grundhaltung im Umgang mit Menschen mit Komplexer Behinderung vermittelt. Mit weiteren vier Wahlpflichtseminaren aus der Seminarreihe Leben pur wird den Teilnehmer:innen die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktlegung gegeben. Nach Beendigung des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer:innen das Zertifikat "Fachkraft für Menschen mit Komplexer Behinderung".

#### Zielgruppe

Fachkraft im sozialen oder pflegerischen Bereich mit abgeschlossener Berufsausbildung (z.B. Heilerziehungspflege, Altenpflege, Krankenpflege, Heilpädagogik, Erziehung etc.) und mind. sechs Monate berufspraktische Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen mit Komplexer Behinderung

Für evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Dr. Anna Zuleger

T. +49 (0)89 / 35 74 81-16

@: [zuleger@stiftung-leben-pur.de](mailto:zuleger@stiftung-leben-pur.de)

Online-Anmeldung unter <https://www.stiftung-leben-pur.de/termine/zertifikat-leben-pur/details-zlp-2023-muenchen/anmeldung-zertifizierungslehrgang-2023.html>

## Angebote anderer Anbieter – Termine

 <p><b>Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer Sehschädigung an Regelschulen</b></p>	<p>Eine Übersicht über aktuelle Fortbildungsangebote bundesweit ist auf der Homepage von IsaR unter <a href="http://www.isar-projekt.de/termine.html">www.isar-projekt.de/termine.html</a> zu finden. Hier finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie eine Verlinkung zu der jeweiligen Homepage der Veranstalter.</p>
	<p>Das jeweils aktuelle Fortbildungsprogramm der JPSS Friedberg ist auf der Homepage unter <a href="http://www.jpss-fb.de/index.php/menu-angebote/fortbildungen">www.jpss-fb.de/index.php/menu-angebote/fortbildungen</a> zu finden.</p>
 <p><b>blista</b> Bundesweites Kompetenzzentrum für Menschen mit Blindheit und Sehbehinderung</p>	<p>Das jeweils aktuelle Fortbildungsprogramm der blista Marburg ist auf der Homepage unter <a href="https://www.blista.de/fort-und-weiterbildungen">https://www.blista.de/fort-und-weiterbildungen</a> zu finden.</p>
 <p><b>Hessisches Kultusministerium</b></p>	<p>Die Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung ist angesiedelt am Institut für Sonderpädagogik der Universität Frankfurt. Sie führt im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums spezielle Fortbildungsveranstaltungen zu den verschiedenen Förderschwerpunkten durch. Die jeweils aktuellen Veranstaltungen sind im Internet zu finden unter <a href="http://www.uni-frankfurt.de/49234525/Fortbildungsprogramm_Sonderpädagogik">http://www.uni-frankfurt.de/49234525/Fortbildungsprogramm_Sonderpädagogik</a></p>
 <p>Die <b>vhs</b> Volkshochschulen</p>	<p>Die Volkshochschulen halten landesweit ein vielfältiges Fortbildungsangebot bereit, von informativ über lehrreich, kulinarisch, kreativ, musikalisch bis wohltuend. Die regionalen vhs und ihre Angebote finden sich unter <a href="https://vhs-in-hessen.de">https://vhs-in-hessen.de</a></p>
 <p><b>Lebenshilfe</b></p>	<p>Das jeweils aktuelle Fortbildungsprogramm der Lebenshilfe ist auf der Homepage unter <a href="https://www.lebenshilfe-hessen.de/de/seminare/bildungsprogramm.html">https://www.lebenshilfe-hessen.de/de/seminare/bildungsprogramm.html</a></p>
 <p>gemeinnützige bildungsgesellschaft mbH der GEW Hessen</p>	<p>Das Fortbildungsangebot der GEW Hessen wird stetig aktualisiert und erweitert. Das Angebot ist auf der Homepage <a href="http://www.lea-bildung.de/">http://www.lea-bildung.de/</a> einzusehen.</p>

## Angebote anderer Anbieter - Termine



Internet: <http://www.vbs.eu>

<b>31.07.-04.08.2023</b>	<b>37. VBS Kongress in Marburg</b> Thema: Leben. Bildung. Partizipation. Individuell-spezifisch-flexibel Weitere Einzelheiten zur Veranstaltung finden sich auf der Internetseite.
<b>03.-06.10.2023</b>	<b>Fachtagung der VBS Musik</b> Thema: Singen-Schwingen-Klingen Tagungsort: Musikakademie Hammelburg Weitere Einzelheiten zur Veranstaltung finden sich auf der Internetseite.

Weitere aktuelle Veranstaltungen finden sich auf der Internetseite des VBS unter [www.vbs.eu](http://www.vbs.eu).



Aktuelle Veranstaltungshinweise finden sich auf der Internetseite des vds unter <http://www.verband-sonderpaedagogik.de/termine/?a=58&level=1>.

<b>13.-16.09.2023</b>		Die Fachmesse RehaCare findet an der Messe Düsseldorf statt. Internet: <a href="http://www.rehacare.de">http://www.rehacare.de</a>
<b>05.-06.10.2023</b>	 <p><b>Tagung der Stiftung Leben pur</b></p>	Thema: Digitalisierung und Menschen mit komplexer Behinderung Tagungsort: Berlin Internet: <a href="https://www.stiftung-leben-pur.de">https://www.stiftung-leben-pur.de</a>
<b>19.-20.10.2023</b>	 <p><b>Tagung der Stiftung Leben pur</b></p>	Thema: Pflege und Palliative Care Tagungsort: Köln Internet: <a href="https://www.stiftung-leben-pur.de">https://www.stiftung-leben-pur.de</a>



## Kalenderübersicht

August 2023		
1	Di	<b>HBRS Fussballcamp/VBS Kongress</b>
2	Mi	<b>HBRS Fussballcamp/VBS Kongress</b>
3	Do	VBS Kongress
4	Fr	VBS Kongress
5	Sa	
6	So	
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	<b>HBRS Fussballcamp</b>
15	Di	<b>HBRS Fussballcamp</b>
16	Mi	<b>HBRS Fussballcamp</b>
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	
31	Do	

September 2023		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	RehaCare
14	Do	RehaCare
15	Fr	RehaCare
16	Sa	RehaCare
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	<b>RSB-THA Seminar JPSS</b>
22	Fr	
23	Sa	<b>RSB Seminar JPSS</b>
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	<b>iPad Schulung Fulda</b>
30	Sa	

## Kalenderübersicht

Oktober 2023		
1	So	
2	Mo	
3	Di	<b>VBS Musik</b>
4	Mi	<b>VBS Musik</b>
5	Do	<b>Leben pur Berlin/VBS Musik</b>
6	Fr	<b>Leben pur Berlin/VBS Musik</b>
7	Sa	<b>Schnuppertag blista</b>
8	So	
9	Mo	
10	Di	
11	Mi	
12	Do	<b>Mediothek</b>
13	Fr	
14	Sa	
15	So	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	
19	Do	<b>Leben pur Köln</b>
20	Fr	<b>Rauf auf die Burg!/Leben pur Köln/Ich sehe so JPSS</b>
21	Sa	<b>Rauf auf die Burg!</b>
22	So	<b>Rauf auf die Burg!</b>
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	

November 2023		
1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	<b>Seminar Kiga HSS</b>
8	Mi	
9	Do	<b>iPad Grundstufe JPSS</b>
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	<b>RSB Seminar HHS Ffm</b>
18	Sa	<b>Schnuppertag blista</b>
19	So	
20	Mo	
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	<b>Weihnachtsbäckerei JPSS</b>
25	Sa	<b>Geometrie Zeichnen und Messen JPSS</b>
26	So	
27	Mo	
28	Di	
29	Mi	
30	Do	<b>iPad Sekundarstufe JPSS</b>



## Kalenderübersicht

Dezember 2023		
1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	
10	So	
11	Mo	<b>PROStart blista</b>
12	Di	<b>PROStart blista</b>
13	Mi	<b>PROStart blista</b>
14	Do	<b>PROStart blista</b>
15	Fr	<b>PROStart blista</b>
16	Sa	
17	So	
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	
24	So	
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	
31	So	

Januar 2024		
1	Mo	
2	Di	
3	Mi	
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	
14	So	
15	Mo	
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	<b>Schnuppertag blista</b>
21	So	
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	<b>Geometrie Geodreieck und Zirkel JPSS</b>
28	So	
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	<b>PROStart blista</b>



## Formulare

		Seite
Anmeldeformular	Anmeldeformular für Schulungs- und Seminarangebote des Netzwerkes Sehen	53
Mediothek	Antrag an die Mediotheksitzung über erforderliche technische und apparative Schulausstattung für Schüler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung in der inklusiven Beschulung	54
Nachteilsausgleich bei LSE 3 und 8	Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei der zentralen Lernstandserhebung Klasse 3 (LSE 3) und Klasse 8 (LSE 8)  Online-Anmeldung durch die Lernstandskoordinator*innen der Schulen	55
Nachteilsausgleich bei Mathematikwettbewerb -Runde 1 und 2  Nachteilsausgleich bei ZAA Hauptschule und Realschule	Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei dem Mathematikwettbewerb Klasse 8 - Runde 1 und 2  Abgabetermin: 10.10. eines Jahres  Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei der zentralen Abschlussarbeit der Hauptschule und Realschule  Abgabetermin: 01.11. eines Jahres	58
Nachteilsausgleich bei ZAA Allgemeine Hochschulreife und Fachoberschule	Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei den zentralen Abschlussarbeiten im gymnasialen Bildungsgang – Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und Abschlussarbeiten der Fachoberschule  Abgabetermin: 01.11. eines Jahres	63



## Anmeldeformular für Kurs- und Seminarangebote des Netzwerkes Sehen

Abs.:

Hermann-Schafft-Schule  
Homberg/Efze  
Am Schlossberg 1  
34576 Homberg/Efze  
[uebfz-seh@hss-homberg.de](mailto:uebfz-seh@hss-homberg.de)  
FAX 05681-77 08 827

Carl-Strehl-Schule  
Marburg  
Am Schlag 6a  
35037 Marburg  
[uebfz@blista.de](mailto:uebfz@blista.de)  
FAX 06421-606 149

Johann-Peter-Schäfer-  
Schule Friedberg  
Johann-Peter-Str. 1  
61169 Friedberg  
[uebfz-sehen@jpss-fb.de](mailto:uebfz-sehen@jpss-fb.de)  
FAX 06031-608 499

Hermann-Herzog-  
Schule Frankfurt/Main  
Gutleutstraße 295-301  
60327 Frankfurt  
[info@hhs-ffm.de](mailto:info@hhs-ffm.de)  
FAX 069-242 686 39

Name, Vorname des Kursteilnehmers	
Straße, Nr.	
PLZ, Wohnort	
Telefon (für Rückmeldungen)	Telefon mobil (für Rückmeldungen)
Email (für Rückmeldungen)	
Beratungslehrer	Überregionales Beratungs- und Förderzentrum

Ich möchte mich verbindlich für folgende Veranstaltung anmelden.  
Bitte schicken Sie mir die Kursunterlagen zu.

<input type="checkbox"/>		
	Titel	Datum
<input type="checkbox"/>		
	Titel	Datum

Ort, Datum

Unterschrift

**Bitte Rücksendung entweder über die Postanschrift oder per Mail oder per FAX.  
Das Anmeldeformular ist auch im Internet zu finden unter [www.jpss-fb.de](http://www.jpss-fb.de) -> Bereiche -> Beratungszentrum -> Netzwerk Sehen.**

**Antrag an die Mediotheksitzung über erforderliche technische und apparative Schulausstattung für Schüler\*innen mit einer Sehbeeinträchtigung in der inklusiven Beschulung**

Beratungslehrer*in:		üBFZ:	
Schüler*in:		Geburtsdatum:	
Schule mit vollständiger Anschrift:		Klasse:	
Schulträger:			
SSA:			
Information zur Sehbeeinträchtigung:			
Sonstiges (aktuelle Infos):			
Ausstattungsbedarf (bitte unbedingt Kostenvoranschläge bzw. genaue Gerätebeschreibungen mit Preisangaben einreichen):			
Zustimmung Schulträger (mündlich):	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Nur bei blinden Schüler*innen im zielgleichen Unterricht: Entscheidung der KK (falls diese schon vorliegt):	<input type="checkbox"/> ja, Übernahme der kompletten Kosten		<input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> ja, anteilige Übernahme von €		
Datum:			

**Betrifft:****Nachteilsausgleiche zu den Lernstandserhebungen 3 und 8****Meldebogen Nachteilsausgleich VerA-3/LSE-3 und VerA-8/LSE-8**

Das Verfahren der Meldung ist ab 2022 vollständig online durchzuführen. Daher stehen die Meldebögen für den Nachteilsausgleich-(NTA)-Sehen nicht mehr zum Download auf der Homepage der JPSS Friedberg zur Verfügung – und werden vom Medienzentrum Friedberg auch nicht mehr erfasst. Das Medienzentrum erhält vom Hessischen Kultusministerium nach Ablauf der Meldefrist alle für die Übertragung erforderlichen Angaben zum Nachteilsausgleich Sehen.

Die Online-Meldung erfolgt auf dem Portal <[www.edoop.de](http://www.edoop.de)> unter dem Menüpunkt <Einloggen>. Diese Meldung wird in aller Regel durch die Lernstandskoordinator\*innen der einzelnen Schulen vorgenommen. Diese können bei der Meldung auch den NTA-Sehen online ausfüllen.

Die Meldebögen werden hier nur noch abgebildet, um eine Vorlage für die Absprache des Nachteilsausgleichs mit den zuständigen Lehrkräften bzw. den Lernstandskoordinator\*innen der Schulen zu haben.

Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei der zentralen **LERNSTANDSERHEBUNG – Klasse 3 – (LSE3)**

Schüler/in (Name, Vorname)	
Seherschädigung	<input type="checkbox"/> blind <input type="checkbox"/> sehbehindert
Allg. Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/> Punktschrift/taktile Abbildungen <input type="checkbox"/> Schwarzschrift
Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise (Vergrößerung, Nutzung v. Tablet, Laptop oder BLG, etc.)	

Schule	
Schulnummer	
Zuständiges Schulamt	
Schulleitung	Name:
	Telefon:
	Fax-Nr.:
	E-Mail-Adr.:
Schulanschrift	Straße:
	Plz/Ort:
Lernstandskoordinator/in an der Schule)	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
Beratungslehrkraft (ambulante Betreuung)	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
	Zuständiges üBFZ

Prüfungsfächer	<input type="checkbox"/> Deutsch
	<input type="checkbox"/> Mathematik
Gewünschtes Übertragungsformat:	<input type="checkbox"/> Punktschriftausdruck und taktile Medien(Blinde) <input type="checkbox"/> Druckvorlage (Verdana 18, e-Buchstandard) auf CD (Sehbehinderte)
Sonstiges/Bemerkungen	

Bei **Rückfragen zu den Übertragungen** wenden Sie sich bitte direkt an:

Knut Streffing  
Leiter des Medienzentrums der  
Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg

E-Mail-Adr.: k.streffing@jpss-fb.de  
Tel.: 06031/608-201



Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei der zentralen  
**LERNSTANDSERHEBUNG – Klasse 8 – (LSE 8)**

Schüler/in (Name, Vorname)	
Seherschädigung	<input type="checkbox"/> blind <input type="checkbox"/> sehbehindert
Allg. Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/> Punkschrift/taktile Abbildungen <input type="checkbox"/> Schwarzschrift
Bildungsgang	<input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium
Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise (Vergrößerung, Nutzung v. Tablet, Laptop oder BLG, etc.)	

Schule	
Schulnummer	
Zuständiges Schulamt	
Schulleitung	Name:
	Telefon:
	Fax-Nr.:
	E-Mail-Adr.:
Schulanschrift	Straße:
	Plz/Ort:
Lernstandskoordinator/in an der Schule	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
Beratungslehrkraft (ambulante Betreuung)	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
	Zuständiges üBFZ

Prüfungsfächer	<input type="checkbox"/> Deutsch
	<input type="checkbox"/> Englisch
	<input type="checkbox"/> Französisch
	<input type="checkbox"/> Mathematik
Gewünschtes Übertragungsformat:	<input type="checkbox"/> PC-Version auf CD und taktile Abbildungen (Blinde)
	<input type="checkbox"/> Punkschriftausdruck und taktile Medien(Blinde)
	<input type="checkbox"/> PC-Version auf CD (Sehbehinderte)
	<input type="checkbox"/> Druckvorlage (Verdana 16, e-Buchstandard) auf CD (Sehbehinderte)
	Optional:
	<input type="checkbox"/> MP3 Lesetext in Deutsch (Blinde/Sehbehinderte)
	<input type="checkbox"/> MP3 Listening Comprehension CD Englisch (Blinde/Sehbehinderte)
Sonstiges/Bemerkungen	

Bei Rückfragen zu den Übertragungen wenden Sie sich bitte direkt an:

Knut Streffing  
 Leiter des Medienzentrums der  
 Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg

E-Mail-Adr.: k.streffing@jpss-fb.de  
 Tel.: 06031/608-201

**Betrifft:****Nachteilsausgleich zum Mathematikwettbewerb (Durchgang 1 und 2)  
Abschlussarbeiten der Haupt- und Realschule****Wichtige Erläuterungen zum Ausfüllen der Meldeformulare - bitte beachten!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Praxis hat in den vergangenen Jahren immer wieder gezeigt, dass die bisher abgefragten Informationen zur Übertragung der Prüfungsaufgaben unzureichend waren und es kurzfristig zu Nachfragen kam. Um schon im Vorfeld für mehr Klarheit zu sorgen und die Nachfragen auf ein Minimum zu reduzieren, möchte ich Sie bitten die folgenden Erläuterungen zu beachten und den Meldebogen entsprechend auszufüllen.

**Meldung und Meldefristen**

Die Meldung des NACHTEILSAUSGLEICHS (dieses Formblatt) ist unabhängig von der Meldung der Teilnahme an den Lernstandserhebungen (Lernstandsportal).

**Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise**

Diese Informationen sind für uns bedeutsam und können uns im Zweifelsfall wichtige Hinweise geben.

**Angaben zur Schule und den Lehrkräften:**

Bitte geben Sie alle angefragten Kontaktdaten an, damit wir die verantwortlichen Personen im Notfall schnell erreichen können. Die Daten werden ausschließlich für solchen Rückfragen verwendet.

**Zum Übertragungsformat:**

Wir wollen erreichen, dass alle Schülerinnen und Schüler mit von ihnen gut bearbeitbaren Formaten versorgt werden. Zugleich müssen wir aber auch versuchen den Übertragungsaufwand auf das Notwendige zu reduzieren, um die Übertragungsarbeiten in der uns gegebenen Zeit bewältigen zu können. Entscheiden Sie sich deshalb bitte primär für eines der beiden angegebenen Ausgabeformate. Geben Sie bitte nur ein alternatives Format an, falls dies unbedingt erforderlich ist, d.h. die Arbeit mit den Standardformaten eine Benachteiligung für den Schüler bedeutet.

Wir behalten uns vor, falls aus unserer Sicht vertretbar, andere Formate durch einfache Vergrößerung zu erstellen (Bsp. von Schriftgröße 18pt auf 20pt. durch eine Vergrößerung um 141% auf DIN A3). Falls es triftige Gründe gibt, die gegen eine solche Vergrößerung sprechen, dann geben Sie diese bitte an.

Bitte geben Sie zusätzlich an, ob die Schülerin/ der Schüler die Prüfungsaufgaben am Prüfungstag digital oder ausgedruckt im Papierformat erhalten soll.

Zum Ausdrucken verschicken wir pdf-Dateien. Falls die Bearbeitung an Computer bzw. Laptop erfolgt, geben wir die Aufgaben im Format docx weiter. **Bsp:** Arbeitet der Prüfling mit Braille-Zeile bzw. Screenreader und benötigt keinen Ausdruck, dann sind die Kreuze bei "Punktschrift" und "digitale Datei" zu setzen.

Bitte füllen Sie für jedes Kind einen separaten Bogen aus.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Knut Streffing

(Leiter des Medienzentrums an der  
Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg)

Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei dem  
**MATHEMATIKWETTBEWERB Klasse 8 - Runde 1**

Claudia Bork  
 Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg

E-Mail: c.bork@jpss-fb.de Fax: 06031/608-125

Bitte senden Sie die Meldung bis spätestens **10.Oktober** per Mail oder Fax an o. a. Kontakt und beachten Sie unbedingt die **Erläuterungen zum Ausfüllen des Meldeformulars (s. Rückseite)!**

Schüler/in (Name, Vorname)	
Seherschädigung	<input type="checkbox"/> blind <input type="checkbox"/> sehbehindert
Allg. Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/> Punkschrift/taktile Abbildungen <input type="checkbox"/> Schwarzschrift
Bildungsgang	<input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium
Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise (Vergrößerung, Nutzung v. Tablet, Laptop oder BLG, etc.)	

Schule	
Schulnummer	
Zuständiges Schulamt	
Schulleitung	Name:
	Telefon:
	Fax-Nr.:
	E-Mail-Adr.:
Schulanschrift	Straße:
	Plz/Ort:
Lernstandskordinator/in an der Schule	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
Beratungslehrkraft (ambulante Betreuung)	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
	Zuständiges üBFZ

Gewünschtes Übertragungsformat:	<input type="checkbox"/> PC-Version auf CD und taktile Abbildungen (Blinde) <input type="checkbox"/> Punkschriftausdruck und taktile Medien(Blinde) <input type="checkbox"/> PC-Version auf CD (Sehbehinderte) <input type="checkbox"/> Druckvorlage (Verdana 16, e-Buchstandard) auf CD (Sehbehinderte)
Ausgabe an den Prüfling als	<input type="checkbox"/> digitale Datei <input type="checkbox"/> Papierausdruck
Sonstiges/Bemerkungen	

Bei **Rückfragen zu den Übertragungen** wenden Sie sich bitte direkt an:

Knut Streffing Leiter des Medienzentrums der Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg	E-Mail-Adr.: k.streffing@jpss-fb.de Tel.: 06031/608-201
---	--

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Funktion/Amt)

Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei dem  
**MATHEMATIKWETTBEWERB Klasse 8 - Runde 2 (ist von der Schule zu melden!)**

Claudia Bork  
 Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg

E-Mail: c.bork@jpss-fb.de Fax: 06031/608-125

Bitte senden Sie die Meldung bis spätestens **15. Januar** per Mail oder Fax an o. a. Kontakt und beachten Sie unbedingt die Erläuterungen zum Ausfüllen des Meldeformulars (s. Rückseite)!

Schüler/in (Name, Vorname)	
Seherschädigung	<input type="checkbox"/> blind <input type="checkbox"/> sehbehindert
Allg. Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/> Punkschrift/taktile Abbildungen <input type="checkbox"/> Schwarzschrift
Bildungsgang	<input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium
Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise (Vergrößerung, Nutzung v. Tablet, Laptop oder BLG, etc.)	

Schule	
Schulnummer	
Zuständiges Schulamt	
Schulleitung	Name:
	Telefon:
	Fax-Nr.:
	E-Mail-Adr.:
Schulanschrift	Straße:
	Plz/Ort:
Lernstandskoordinator/in an der Schule	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
Beratungslehrkraft (ambulante Betreuung)	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
	Zuständiges üBFZ

Gewünschtes Übertragungsformat:	<input type="checkbox"/> PC-Version auf CD und taktile Abbildungen (Blinde)
	<input type="checkbox"/> Punkschriftausdruck und taktile Medien (Blinde)
	<input type="checkbox"/> PC-Version auf CD (Sehbehinderte)
	<input type="checkbox"/> Druckvorlage (Verdana 16, e-Buchstandard) auf CD (Sehbehinderte)
Ausgabe an den Prüfling als	<input type="checkbox"/> digitale Datei <input type="checkbox"/> Papierausdruck
Sonstiges/Bemerkungen	
Bei <b>Rückfragen zu den Übertragungen</b> wenden Sie sich bitte direkt an:	
Knut Streffing Leiter des Medienzentrums der Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg	E-Mail-Adr.: k.streffing@jpss-fb.de Tel.: 06031/608-201

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Funktion/Amt)

Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei den **ZENTRALEN ABSCHLUSSARBEITEN DER HAUPTSCHULE (ZAA)**

Claudia Bork

Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg

E-Mail: c.bork@jpss-fb.de Fax: 06031/608-125

Bitte senden Sie die Meldung bis spätestens 01.November per Mail oder Fax an o. a. Kontakt und beachten Sie unbedingt die Erläuterungen zum Ausfüllen des Meldeformulars (s. Rückseite)!

Schüler/in (Name, Vorname)	
Seherschädigung	<input type="checkbox"/> blind <input type="checkbox"/> sehbehindert
Allg. Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/> Punktschrift/taktile Abbildungen <input type="checkbox"/> Schwarzschrift
Bildungsgang	<input type="checkbox"/> Hauptschule <input type="checkbox"/> Realschule <input type="checkbox"/> Gymnasium
Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise (Vergrößerung, Nutzung v. Tablet, Laptop oder BLG, etc.)	
Beschreibung der bisher genutzten Materialien (Formen, Formate)	

Schule	
Schulnummer	
Zuständiges Schulamt	
Schulleitung	Name:
	Telefon:
	Fax-Nr.:
	E-Mail-Adr.:
Schulanschrift	Straße:
	Plz/Ort:
Lernstandskoordinator/in an der Schule	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
Beratungslehrkraft (ambulante Betreuung)	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
	Zuständiges üBFZ

Prüfungsfächer	<input type="checkbox"/> Deutsch
	<input type="checkbox"/> Englisch
	<input type="checkbox"/> Mathematik
Gewünschtes Übertragungsformat:	<input type="checkbox"/> PC-Version auf CD und taktile Abbildungen (Blinde)
	<input type="checkbox"/> Punktschriftausdruck und taktile Medien(Blinde)
	<input type="checkbox"/> PC-Version auf CD (Sehbehinderte)
	<input type="checkbox"/> Druckvorlage (Verdana 16, e-Buchstandard) auf CD (Sehbehinderte)
	Optional: <input type="checkbox"/> MP3 Lesetext in Deutsch (Blinde/Sehbehinderte) <input type="checkbox"/> MP3 Listening Comprehension CD Englisch (Blinde/Sehbehinderte)
Ausgabe an den Prüfling als	<input type="checkbox"/> digitale Datei <input type="checkbox"/> Papierausdruck
Sonstiges/Bemerkungen	

Bei **Rückfragen zu den Übertragungen** wenden Sie sich bitte direkt an:

Knut Streffing  
Leiter des Medienzentrums der  
Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg

E-Mail-Adr.: k.streffing@jpss-fb.de  
Tel.: 06031/608-201

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Funktion/Amt)

NTA ZAA HS\_05/2019

Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler bei den **ZENTRALEN ABSCHLUSSARBEITEN DER REALSCHULE (ZAA)**

Claudia Bork

Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg

E-Mail: c.bork@jpss-fb.de Fax: 06031/608-125

Bitte senden Sie die Meldung bis spätestens **01. November** per Mail oder Fax an o. a. Kontakt und beachten Sie unbedingt die **Erläuterungen zum Ausfüllen des Meldeformulars (s. Rückseite)**!

Schüler/in (Name, Vorname)	
Seherschädigung	<input type="checkbox"/> blind <input type="checkbox"/> sehbehindert
Allg. Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/> Punkschrift/taktile Abbildungen <input type="checkbox"/> Schwarzschrift
Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise (Vergrößerung, Nutzung v. Tablet, Laptop oder BLG, etc.)	
Beschreibung der bisher genutzten Materialien (Formen, Formate)	

Schule	
Schulnummer	
Zuständiges Schulamt	
Schulleitung	Name:
	Telefon:
	Fax-Nr.:
	E-Mail-Adr.:
Schulanschrift	Straße:
	Plz/Ort:
Koordinator/in ZAA an der Schule	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
Beratungslehrkraft (ambulante Betreuung)	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
	Zuständiges ÜBFZ

Prüfungsfächer	<input type="checkbox"/> Deutsch
	1. Fremdsprache: <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Französisch
	<input type="checkbox"/> Mathematik
Gewünschtes Übertragungsformat:	<input type="checkbox"/> PC-Version auf CD und taktile Abbildungen (Blinde)
	<input type="checkbox"/> Punkschriftausdruck und taktile Medien(Blinde)
	<input type="checkbox"/> PC-Version auf CD (Sehbehinderte)
	<input type="checkbox"/> Druckvorlage (Verdana 16, e-Buchstandard) auf CD (Sehbehinderte)
	Optional: <input type="checkbox"/> MP3 Lesetext in Deutsch (Blinde/Sehbehinderte) <input type="checkbox"/> MP3 Hörverstehen 1. Fremdsprache (Blinde/Sehbehinderte)
Ausgabe an den Prüfling als	<input type="checkbox"/> digitale Datei <input type="checkbox"/> Papierausdruck
Sonstiges/Bemerkungen	
Bei <b>Rückfragen zu den Übertragungen</b> wenden Sie sich bitte direkt an:	
Knut Streffing Leiter des Medienzentrums der Johann-Peter-Schäfer-Schule, Friedberg	E-Mail-Adr.: k.streffing@jpss-fb.de Tel.: 06031/608-201

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Funktion/Amt)

NTA ZAA RS\_05/2019

## Wichtige Erläuterungen zum Ausfüllen des Meldeformulars - bitte beachten!

Sehr geehrte Damen und Herren,

um im Vorfeld der Aufgabenadaption für mehr Klarheit zu sorgen, möchten wir Sie bitten, diesen Meldebogen sorgfältig auszufüllen und uns bei Nachfragen zu kontaktieren.

### **Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise und der bisher genutzten Materialien**

Diese Informationen sind für uns bedeutsam und können uns im Zweifelsfall wichtige Hinweise geben.

### **Angaben zur Schule und den Lehrkräften:**

Bitte geben Sie alle angefragten Kontaktdaten an, damit wir die verantwortlichen Personen im Notfall schnell erreichen können. Die Daten werden ausschließlich für solchen Rückfragen verwendet.

### **Zum Übertragungsformat:**

Wir wollen erreichen, dass alle Schülerinnen und Schüler mit von ihnen gut bearbeitbaren Formaten versorgt werden. Zugleich müssen wir aber auch versuchen den Übertragungsaufwand auf das Notwendige zu reduzieren, um die Übertragungsarbeiten in der uns gegebenen Zeit qualitativ hochwertige bewältigen zu können.

Standartmäßig werden pdf-Dateien an die Schule über den regulären Download übermittelt. Diese bilden die Grundlage zum Ausdrucken der Prüfungsaufgaben sowie zur digitalen Verwendung während der Prüfung. Beim Einsatz von Screenreadern bzw. einer Braillezeile nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf. Bitte beachten Sie, dass die Formate angepasst wurden. Im Downloadbereich finden Sie entsprechende Beispieldateien.

<https://www.blista.de/medienzentrum>

Durch die Anpassung der Schrift verändert sich die Zeilennummerierung. Bitte weisen Sie die Lehrkräfte darauf hin, damit dies bei den Korrekturen von Zitaten u. ä. berücksichtigt wird.

Die Formeln in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie werden in der entsprechenden Vergrößerung als Formelschreibweise oder auch in der LaTeX-Schreibweise angeboten. Bitte beachten Sie, dass Formeln neben Mathematik in allen naturwissenschaftlichen Fächern vorkommen können.

### **Abbildungen:**

Für sehbehinderte Lernende: Die Übertragungen können farbige Darstellungen enthalten.

Die Schriftgröße in Abbildungen kann je nach Abbildungsgröße evtl. unter dem gewünschten Übertragungsformat liegen. In diesem Fall kann die geforderte Schriftgröße durch kopieren auf A3 bzw. die Verwendung von Hilfsmitteln (Lupe, BLG, Laptop usw.) erreicht werden. Dies liegt in der Verantwortung der Schule und sollte im Vorfeld mit dem Prüfling abgesprochen werden.

Für blinde Lernende: Abbildungen aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich werden in der Regel als taktile Abbildungen zur Verfügung gestellt. Zu Grafiken aus anderen Fächern (z.B. Karikaturen und Bilder) werden üblicherweise Bildbeschreibungen angefertigt.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Tobias Mahnke

Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Prüflinge bei den zentralen Abschlussarbeiten zum **ERWERB DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE**

Tobias Mahnke

Leiter des Medienzentrums an der  
Carl-Strehl-Schule, blista, Am Schlag 6a, 35037 Marburg

E-Mail: [mz.css@blista.de](mailto:mz.css@blista.de)  
Telefon: 06421/606-128



Bitte senden Sie die Meldung bis spätestens 01.November per Mail oder Post.

Schüler/in (Name, Vorname)	
Seherschädigung	<input type="checkbox"/> blind <input type="checkbox"/> sehbehindert
Eingeschränkte Farbwahrnehmung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja: bitte konkretisieren: _____
Allg. Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/> Punkschrift/taktile Abbildungen <input type="checkbox"/> Schwarzschrift
Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise (Vergrößerung, Nutzung v. Tablet, Laptop oder BLG, etc.)	
Beschreibung der bisher genutzten Materialien (Formen, Formate)	

Schule	
Schulnummer	
Zuständiges Schulamt	
Schulleitung	Name: _____
	Telefon: _____
	Fax-Nr.: _____
	E-Mail-Adr.: _____
Schulanschrift	Straße: _____
	Plz/Ort: _____
Beratungslehrkraft (ambulante Betreuung)	Name: _____
	Telefon: _____
	E-Mail-Adr.: _____
Oberstufenleitung	Name: _____
	Telefon: _____
	E-Mail-Adr.: _____

Prüfungsfächer	1. LK _____
	2. LK _____
	3. Prüfungsfach _____ (sobald wie möglich, jedoch spätestens 01.02.)
Übertragungsformate	<input type="checkbox"/> Verdana 14 pt, 1,3-zeilig (pdf)
	<input type="checkbox"/> Verdana 18 pt, 1,3-zeilig (pdf)
	<input type="checkbox"/> barrierefrei zur Nutzung mit Screenreader / Braillezeile
Punkschrift: - Textausdruck - Abbildungen	<input type="checkbox"/> Vollschrift <input type="checkbox"/> Kurzschrift <input type="checkbox"/> kein Ausdruck erforderlich
	<input type="checkbox"/> taktile Abbildungen (Vollschrift oder Eurobraille)
Rechnertechnologie (im Fach Mathematik)	<input type="checkbox"/> wissenschaftlicher Taschenrechner WTR
	<input type="checkbox"/> Computer-Algebra-System CAS
Darstellung von Formeln (Mathematik und Naturwissenschaften)	<input type="checkbox"/> Formelschreibweise <input type="checkbox"/> LaTeX-Schreibweise für Formeln
Sonstiges/Bemerkungen	

Bei **Rückfragen zu den Übertragungen** wenden Sie sich bitte direkt an: Tobias Mahnke

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Funktion/Amt)



## Wichtige Erläuterungen zum Ausfüllen des Meldeformulars - bitte beachten!

Sehr geehrte Damen und Herren,

um im Vorfeld der Aufgabenadaption für mehr Klarheit zu sorgen, möchten wir Sie bitten, diesen Meldebogen sorgfältig auszufüllen und uns bei Nachfragen zu kontaktieren.

### **Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise und der bisher genutzten Materialien**

Diese Informationen sind für uns bedeutsam und können uns im Zweifelsfall wichtige Hinweise geben.

### **Angaben zur Schule und den Lehrkräften:**

Bitte geben Sie alle angefragten Kontaktdaten an, damit wir die verantwortlichen Personen im Notfall schnell erreichen können. Die Daten werden ausschließlich für solchen Rückfragen verwendet.

### **Zum Übertragungsformat:**

Wir wollen erreichen, dass alle Schülerinnen und Schüler mit von ihnen gut bearbeitbaren Formaten versorgt werden. Zugleich müssen wir aber auch versuchen den Übertragungsaufwand auf das Notwendige zu reduzieren, um die Übertragungsarbeiten in der uns gegebenen Zeit qualitativ hochwertig bewältigen zu können.

Standartmäßig werden pdf-Dateien an die Schule über den regulären Download übermittelt. Diese bilden die Grundlage zum Ausdrucken der Prüfungsaufgaben sowie zur digitalen Verwendung während der Prüfung. Beim Einsatz von Screenreadern bzw. einer Braillezeile nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf. Bitte beachten Sie, dass die Formate angepasst wurden. Im Downloadbereich finden Sie entsprechende Beispieldateien.

<https://www.blista.de/medienzentrum>

Durch die Anpassung der Schrift verändert sich die Zeilennummerierung. Bitte weisen Sie die Lehrkräfte darauf hin, damit dies bei den Korrekturen von Zitaten u. ä. berücksichtigt wird.

Die Formeln in Mathematik, Physik, Chemie und Biologie werden in der entsprechenden Vergrößerung als Formelschreibweise oder auch in der LaTeX-Schreibweise angeboten. Bitte beachten Sie, dass Formeln neben Mathematik in allen naturwissenschaftlichen Fächern vorkommen können.

### **Abbildungen:**

Für sehbehinderte Lernende: Die Übertragungen können farbige Darstellungen enthalten.

Die Schriftgröße in Abbildungen kann je nach Abbildungsgröße evtl. unter dem gewünschten Übertragungsformat liegen. In diesem Fall kann die geforderte Schriftgröße durch kopieren auf A3 bzw. die Verwendung von Hilfsmitteln (Lupe, BLG, Laptop usw.) erreicht werden. Dies liegt in der Verantwortung der Schule und sollte im Vorfeld mit dem Prüfling abgesprochen werden.

Für blinde Lernende: Abbildungen aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich werden in der Regel als taktile Abbildungen zur Verfügung gestellt. Zu Grafiken aus anderen Fächern (z.B. Karikaturen und Bilder) werden üblicherweise Bildbeschreibungen angefertigt.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Tobias Mahnke

## Meldung zum Nachteilsausgleich für blinde und sehbehinderte Prüflinge bei den zentralen ABSCHLUSSARBEITEN DER FACHOBERSCHULE

Tobias Mahnke  
Leiter des Medienzentrums an der  
Carl-Strehl-Schule, blista, Am Schlag 6a, 35037 Marburg

E-Mail: [mz.css@blista.de](mailto:mz.css@blista.de)  
Tel.: 06421/606-128

Bitte senden Sie die Meldung bis spätestens 01.November per Mail oder Post.

Schüler/in (Name, Vorname)	
Seherschädigung	<input type="checkbox"/> blind <input type="checkbox"/> sehbehindert
Eingeschränkte Farbwahrnehmung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja: bitte konkretisieren:
Allg. Arbeitstechnik	<input type="checkbox"/> Punkschrift/taktile Abbildungen <input type="checkbox"/> Schwarzschrift
Beschreibung der bisherigen Arbeitsweise (Vergrößerung, Nutzung v. Tablet, Laptop oder BLG, etc.)	
Beschreibung der bisher genutzten Materialien (Formen, Formate)	

Schule	
Schulnummer	
Zuständiges Schulamt	
Schulleitung	Name:
	Telefon:
	Fax-Nr.:
	E-Mail-Adr.:
Schulanschrift	Straße:
	Plz/Ort:
Beratungslehrkraft (ambulante Betreuung)	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:
Abteilungsleitung	Name:
	Telefon:
	E-Mail-Adr.:

Schwerpunktfach	
Mathematik	<input type="checkbox"/> Integralrechnung
	<input type="checkbox"/> Lineare Algebra und Analytische Geometrie
	<input type="checkbox"/> Stochastik
Übertragungsformate	<input type="checkbox"/> Verdana 14 pt, 1,3-zeilig (pdf)
	<input type="checkbox"/> Verdana 18 pt, 1,3-zeilig (pdf)
	<input type="checkbox"/> barrierefrei zur Nutzung mit Screenreader / Braillezeile
Punkschrift: - Textausdruck - Abbildungen	<input type="checkbox"/> Vollschrift <input type="checkbox"/> Kurzschrift <input type="checkbox"/> kein Ausdruck erforderlich
	<input type="checkbox"/> taktile Abbildungen (Vollschrift oder Eurobraille)
Rechnertechnologie (im Fach Mathematik)	<input type="checkbox"/> wissenschaftlicher Taschenrechner WTR
	<input type="checkbox"/> Computer-Algebra-System CAS
Darstellung von Formeln (Mathematik und Naturwissenschaften)	<input type="checkbox"/> Formelschreibweise <input type="checkbox"/> LaTeX-Schreibweise für Formeln
Sonstiges/Bemerkungen	

Bei **Rückfragen zu den Übertragungen** wenden Sie sich bitte direkt an: Tobias Mahnke

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Funktion/Amt)

## Anfahrtsbeschreibungen zu den üBFZ

Seite

Carl-Strehl-Schule	Marburg	67
Hermann-Herzog-Schule	Frankfurt/Main	68
Hermann-Schafft-Schule	Homburg/Efze	68
Johann-Peter-Schäfer-Schule	Friedberg	69

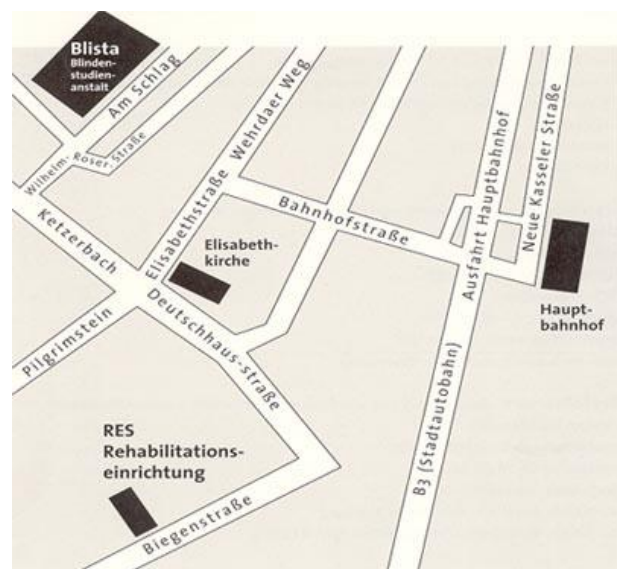
**Deutsche Blindenstudienanstalt e.V**  
**Überregionales Beratungs- und Förderzentrum**  
**Gymnasium mit dem Förderschwerpunkt Sehen**  
**Am Schlag 2–12**  
**35037 Marburg**



Bundesweites Kompetenzzentrum  
für Menschen mit Blindheit und  
Sehbehinderung

Anfahrt zur Carl-Strehl-Schule, von der Stadtautobahn kommend:

- Stadtautobahn B3, Abfahrt Bahnhofstraße,
- Auf der Bahnhofstraße der Beschilderung Richtung Innenstadt / Marbach folgen
- Am Ende der Straße links in die Elisabethstraße einbiegen bis zur Elisabethkirche
- An der Elisabethkirche rechts abbiegen am Ketzerbach, Beschilderung Richtung Marbach folgen
- Die erste Straße rechts abbiegen in die Wilhelm-Roser-Straße, der Beschilderung „blista“ folgen



**Hermann-Herzog-Schule**  
**Überregionales Beratungs- und**  
**Förderzentrum**  
**Schule mit dem Förderschwerpunkt**  
**Sehen**  
**Gutleutstr. 295-301**  
**60327 Frankfurt/Main**



Anfahrtsbeschreibung von der A5 kommend:

- Bei Ausfahrt 20 – **Frankfurt Westhafen/Messe** von der Autobahn fahren
- Sie befinden sich auf der Gutleutstraße. Dieser für 700 m folgen, dann rechts halten Richtung **Frankfurt Westhafen**
- Nach ca. 100 m befindet sich die Hermann-Herzog-Schule auf der rechten Seite.

**Hermann-Schafft-Schule**  
**Überregionales Beratungs- und**  
**Förderzentrum**  
**Schule mit dem Förderschwerpunkt**  
**Sehen**  
**Am Schlossberg 1**  
**34576 Homberg/Efze**



### **Wegbeschreibung zur Hermann-Schafft-Schule in Homberg/Efze**

**Von Kassel:**

1. A 49- Abfahrt Wabern, Homberg/Efze auf die B 254
2. B 254 – Abfahrt Homberg/Efze-Mardorf
3. nach 1,5 km links Richtung Landeswohlfahrtsverband/Friedhof
4. rechts halten, an Vorfahrt-Achten-Schild links den Berg hinauf
5. Gästeparkplatz

**Von Alsfeld:**

1. A 49 – Abfahrt Wabern, Homberg/Efze auf die B 323
2. Nach 800 m links Richtung Homberg Mitte/Kreisverwaltung
3. Nach 500 m rechts Richtung Stadt
4. Über den Kreisverkehr („geradeaus“) Richtung Innenstadt/Kreisverwaltung
5. An der Ampelkreuzung geradeaus Richtung Kreisverwaltung
6. Über den Parkplatz der Kreisverwaltung bergauf Hermann-Schafft-Schule Gästeparkplatz

**Von der A7:**

1. Autobahnabfahrt Homberg/Efze auf die B 323
2. Nach ca, 4 km links Abfahrt Homberg Ost
3. Na ca. 30 m links Richtung Homberg Stadtmitte
4. Nach ca. 2 km Ampelkreuzung rechts Richtung Kreisverwaltung
5. Über den Parkplatz der Kreisverwaltung bergauf Hermann-Schafft-Schule Gästeparkplatz

**Johann-Peter-Schäfer-Schule**  
**Überregionales Beratungs- und**  
**Förderzentrum**  
**Schule mit dem Förderschwerpunkt**  
**Sehen**  
**Johann-Peter-Schäfer-Str. 1**  
**61169 Friedberg**



**Von Norden aus Richtung Giessen auf der A5 kommend:**

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 13 – Anschlussstelle Bad-Nauheim** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B 3)**
- B3 Abfahrt Friedberg -Ockstadt „**Stadhalle**“ 📍
- Rechts Richtung **Friedberg ,Stadhalle**
- **1.Strasse links** „Johann-Peter-Schäfer-Schule“

**Von Süden aus Richtung Frankfurt auf der A5 kommend:**

- Auf der A5 **Abfahrt Nr. 16 – Anschlussstelle Friedberg/Rosbach** abfahren
- Rechts abbiegen **Richtung Friedberg (B455)**
- Rechts auf die **Umgehungsstraße (B 3) Richtung Giessen**
- B3 Abfahrt **Friedberg- Ockstadt,„Stadhalle“** 📍
- Rechts Richtung **Friedberg, Stadhalle**
- **1.Strasse links** „Johann-Peter-Schäfer-Schule“

**Da der Parkplatz der JPSS oft stark frequentiert ist, bitten wir bei Bedarf den Parkplatz an der Stadhalle zu nutzen.**

**Fußweg zur JPSS:**

- der Beschilderung „**Johann-Peter-Schäfer-Schule**“ folgen oder
- Zurück zur **Ockstädter Straße**
- Rechts auf dem **Fußweg** an dem psychiatrischen Krankenhaus vorbei
- Die **nächste Straße rechts** einbiegen (Johann-Peter-Schäfer-Straße), ist die letzte Straße vor dem Ortsende
- Die Straße entlang, über die Brücke bis zum Ende
- Rechts ist die Einfahrt zur **JPSS**

